Millheim Journal.

Walter & Deininger, Eigenthümer und Herausgeber. R. A. Bumiller, Editor.

52. Jahrgang) Millheim, Pa., den 6ten Juni, 1878. (Nummer 23.

Millheim Journal.

Wird herausgegeben jeden Donnerstag

Walter & Deininger, Eigenthümer.

Subscriptionspreis, $1.50 das Jahr, Bei Vorausbezahlung.

Druckerei und Office:

Zweiter Stock, Musser's Gebäude,

Millheim, Centre Co., Pa.

Bedingungen.

	1 Woche.	3 Wochen.	3 Monat.	6 Monat.	6 Monat.	1 Jahr.
1 Viereck,	,000	2,00	2,50	4,00	5,50	8,00
2 „	2,00	3,00	4,00	6,00	8,000	2,00
2 Columne	4,00	8,00	00,00	20,00	69,00	25,00
½ „ „	8,00	2.00	5,00	25,00	50,00	015,00
„	00,00	5,00	25,00	5,00	45,00	80,00

Administrators und Executors Nachrichten $2,50.

Geschäfts-Anzeigen von 5 Zeilen, 1 Jahr $5,00.

Alle vorübergehenden Anzeigen kosten 10 Cent eine Linie für die erste Einrückung und 5 Cent eine Linie für die folgenden Insertionen.

Glenn's Schwefel-Seife.

Das wirksamste, dem Publikum je gebotene äußerliche Heilmittel.

Glenn's Schwefel-Seife heilt mit wunderbarer Schnelligkeit alle localen Krankheiten und Störungen der Funktion der Haut, curirt und verhindert das Auftreten von Rheumatismus und Gicht, entfernt Grind, hindert das Haar am Ausfallen und Grauwerden, und ist das beste Schutzmittel gegen gewisse ansteckende Krankheiten.

Durch den Gebrauch dieser Seife werden Unschönheiten der Oberhaut dauernd entfernt und ein verschönernder Einfluß auf das Gesicht, den Hals, die Arme und in der That auf die ganze Hautfläche, welche dadurch bewunderungswürdig rein, schön und weich wird, ausgeübt.

Dieses billige, zweckmäßige Heilmittel macht die Auslagen für Schwefel-Bäder unnöthig.

Beschmutzte Kleider und Leinenzeug werden gründlich durch die Seife desinficirt.

Aerzte rathen ihren Gebrauch an.

Preis: 25 und 50 Cents per Stück; per Schachtel (3 Stück), 60c. u. $1.20.

N. B. Die großen Stücke für 50 Cents sind dreimal so groß, als die für 25 Cents.

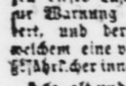
Hill's Haar- und Bartfärbemittel, Schwarz oder Braun, 50 Cents.

C. N. Crittenton, Eigenthümer,
No. 7 Sechste Avenue, New-York.

Mannbarkeit.

Wie verloren und wieder gewonnen.

Eine Abhandlung über die radikale Heilung von Onanie und Selbstbefleckung.



Soeben herausgegeben, eine neue Ausgabe von Dr. Culverwell's Vorlesung über die radikale Heilung von Pollutionen oder Samenschwäche, geistige und körperliche Schwäche, Hindernisse zum Heirathen, u. w., hervorgebracht durch Selbstbefleckung und geschlechtliche Ausschweifungen. Die schrecklichen Folgen dieses Lasters sind in dieser berühmten Brochüre zur Warnung der Jugend mit Meisterschaft geschildert, und der einzige sichere Weg angegeben, auf welchem eine vollständige Heilung, ohne den Gebrauch gefährlicher innerlicher Medizinen, erzielt werden kann.

Alle, alt und jung, welche an Nervenschwäche, Niedergeschlagenheit, Impotenz oder Pollutionen, und den zahlreichen traurigen Folgen geschlechtlicher Ausschweifungen leiden, sollten diese Schrift mit Sorgfalt studiren.

Um der die weitmöglichste Verbreitung zu verschaffen, wird dieselbe bei Empfang von 6 Cents in Postmarken portofrei nach allen Theilen der Vereinigten Staaten versandt.

Man adressire:
The Culverwell Medical Company,
41 Ann St., New York, Post Box 4586.

Vollkommenheit zuletzt erreicht!

Das Pferde sichert ihre Popularität allerwärts.

White Shuttle Nähmaschine!

Einmal eingeführt behauptet sie ihren Platz für immer.

Wir vertauschen Maschinen.

Schickt Eure altmodischen, schwerfälligen, schwerlaufenden, Frauen tödtenden Maschinen zu uns. Wir nehmen dieselben zu $25.00 als Theil der Zahlung an eine von unseren Maschinen.

Sie ist berühmt ihrer Vortheile wegen: darin daß sie eine der größten Maschinen ist, welche heutzutage fabrizirt werden. Anwendbar für den Familiengebrauch sowohl als für Werkstätten. Sie hat das größte Schiffchen mit einem großen „Bobbin", welches beinahe eine ganze Spule Zwirn hält. Die Spannung des Schiffchens kann regulirt werden ohne Herausnahme des Schiffchens aus der Maschine.

Diese Maschine ist so construirt, daß die Kraftanwendung direct über die Nadel geschieht und dadurch sie die Befähigung besitzt das schwerste Material mit unvergleichlicher Leichtigkeit zu nähen. Sie ist sehr einfach in Construction und so dauerhaft als Stahl und Eisen sie machen kann. Alle ihre bewegende Theile sind von verhärtetem Eisen und Stahl und auf sinnreiche Art construirt, keine Triebkraft zu verlieren. Wir können rechtmäßig jede

Maschine für 3 Jahre garantiren.

Sie ist die leichteste, ruhigstlaufende Maschine im Markte. Sie ist ebenfalls die sorgfältigst verzierte und hübscheste Maschine je producirt.

Mit allen diesen Vorzügen wird sie dennoch von $15.00 bis $25.00 billiger verkauft als irgend eine andere Maschine erster Klasse.

Unumschränkte Controlle von Districten wird Agenten gegeben.

Annehmbare Kaufverträge werden offerirt für Cash oder auch auf Credit.

Schickt für Circulare und Bedingungen an die

White Sewing Machine Co.,
338 Euclid Avenue, Cleveland, O.

Agenten verlangt.

MILLHEIM
Geschæfts - Directory.

MILLHEIM BANKING CO

Main Straße,

verrichten allgemeine Bankgeschäfte.

Office in Keens Block. 36–1

Dr. DAVID H. MINGLE,

offerirt seine professionalen Dienste dem Publikum.

Office in seiner Wohnung, Main Straße. 36–1

DAV. I. BROWN,

Blechschmidt,

verfertigt alle Sorten Blechgeschirre, Kandeln und Ofenrohre

Shop nächste Thüre zum Journal Buch Store. 36–

Journal Buch Stohr,

Main Straße,

im ersten Stock von Musser's Gebäude.

G. W. Stover, Jr.

Sattler,

Pferdegeschirre von allen Sorten, Sättel, Zäume, &c., immer auf Hand oder verfertigt auf Bestellung.

Pennstraße. 36–

H. H. TOMLINSON,

Grocer,

Zucker, Kaffee, Thee, Syrups, Candies Nüsse und Früchte, gegenüber des Bank-Geschäftes von John C. Motz & Co., in der Mainstraße. 6–

John D. Foote & Co.,

Manufacturer von

Keystone Cultivators, landwirthschaftlichen Geräthen, Pflügen, Oefen, u. s. w. Kaufmann in allgemeinen Waaren. Stohr, in der Mainstraße nahe der Brücke. 36–1

Deininger & Musser,

Eigenthümer des

Millheim Marmor Hofes,

Gegründet in 1845.

Monumente, Liegende Grabsteine, &c. von allen Größen und Preisen.

Werkstätte östlich der Brücke. 36–1

C. H. HELD,

Uhrmacher und Juwelier

hält beständig die beste Auswahl von Uhren und Goldwaaren auf Hand.

Shop in Alexander's Gebäude, zweite Stock. 36–1

H. H. WEISER,

Blechschmied,

füllt alle Bestellungen für Blechgeschirre Kandeln und Ofenrohre auf das pünktlichste und billigste aus. Shop in der Mainstraße oberhalb der Post office. 361

J. F HOUSEL,

Schuhmacher,

verfertigt die feinsten Stiefeln, Schuhe u. s. . zu mäßigen Preisen. Shop, neben Alexander's Stohr. 36 1

W. S. Musser,

Eigenthümer des

Millheim Hotels,

ist eingerichtet seine Gäste auf's feinste und beste zu bewirthen. Ecke der Main- und Nordstraße. 36

J. H. Reifsnyder,

Friedensrichter,

Feldmesser und Notar,

Agent für Feuer und Lebensversicherung

W. R. WEISER,

Pferdeschmied,

Alle Sorten von Wägen werden mit Eisen versehen, Pferde beschlagen und die gewöhnlichen Schmiedarbeiten zu mäßigen Preisen gethan. Schiede im westlichen Theile der Mainstraße. 36–1

MICHAEL ULRICH, Jr.,

Sattler, Pferdegeschirrmacher

hat einen vollen Vorrath von Geschirren und Sätteln immer bereit zum Verkauf oder verfertigt sie nach Wunsch. Müdengeschirre ein Hauptartikel. Shop im westlichen Theile der Mainst. 36–1

M. LAMEY,

Gewehrfabrikant,

übernimmt alle Reparaturen an Büchsen, Flinten und Pistolen und zwar zu den billigsten Preisen. Shop, im zweiten Stock von Foote's Storegebäude. 36–1

MILLER BROS.,

Tischler & Leichenbesorger.

Ein vollständiger Vorrath von Furniture immer auf Hand.

Reparaturen werden pünktlich vollführt. Stohr und Werkstätte in der Mainstraße drei Häuser unterhalb der Journal Office. 36–1

Musser & Smith,

Hartwaarenhändler.

Alle zu einem Hartwaarengeschäfte gehörigen Artikel beständig auf Hand.

Koch- und Parleröfen zu erstaunlich niederen Preisen.

Ecke der Main und Pennstraße. 46–1

R. B. Hartman

Foundry und Maschinen-Werkstätte.

Dreschmaschinen, Pflüge, Egge und andere Ackerbau-Geräthschaften verfertigt. Shops in der Pennstraße neben der evangelischen Kirche. 36–1

Elias Lose,

Schreiner und Baumeister,

Penn Straße, gegenüber Hartman's Foundry. 6 –1

J. C. SPRINGER,

Barbier,

Mainstraße gegenüber Alexander's Stohr. 36–1

D. W. ZEIGLER,

Sattler,

Verfertigt Alles zu seinem Geschäfte gehörig. Reparaturen aller Art gut ausgeführt. Preise billig und den Zeiten angemessen. Mainstraße, nächste Thüre westlich von Alexander's Stohr. 6–1

DR. S. G. GUTELIUS,

Zahnarzt,

Vulcanite Base Setts!

Bei Aufmerksamkeit im Geschäfte und mäßigen Preisen, hofft er einen Theil der Kundschaft des Publikums zu erhalten. Office, gegenüber Alexander's Stohr. 6 1

JOHN B. FORD,

Schneider,

ist fähig alle Bestellungen auf die feinste und beste Weise auszuführen. Shop, im zweiten Stock von Snook's Gebäude, Ecke der Main und Nordstraße. 6–1

Miss L. HARTER,

Putzwaaren- & Damenkleider-Geschäft.

liefert alle Arbeiten in denneuesten Moden und sehr geschmackvoll. Shop, Mainstraße neben Foote's Stohrgebäude.

JOHN G. MUSER,

Butscher,

Shop Pennstraße, neben der Brücke.

„Onkel Karl."

Neue deutsch-amerikanische

illustrirte Jugendschrift.

Erscheint Monatlich. Preis $1.50 per Jahr im Voraus.

Die darin enthaltenen Erzählungen, Biographien edler Menschen, anregenden Skizzen aus Naturkund und Geschichte, Märchen, Fabeln, Räthsel und Herzblättchen's Spielwinkel, so wie gute Illustrationen, werden sowohl der reiferen Schuljugend, als auch den „Herzblättchen" eine Fülle des Stoffes zur Unterhaltung und Belehrung bringen.—Die Abtheilung für die „Herzblättchen" steht unter der speziellen Leitung der rühmlichst bekannten Kindergärtnerin, Frau Lidda Plödterll.

Zu beziehen durch alle Buchhandlungen oder durch den Herausgeber:

Carl Dörflinge Milwaukee, Wis.

Ein Grillenscheucher!
Schabiade.

Leben und Thaten des Fritz Schabig.

Eine erbauliche Historie in lustigen Reimen, von

Frater Jocundus

(Prof. W. Müller, Mitarbeiter am New Yorker „Puck".)

158 Seiten, Toupapier, mit hübschem Umschlag. Preis nur 75 Cents.

Voll köstlichen Humors und reich an interessanten Episoden.

Zu beziehen durch alle Buchhandlungen oder durch den Verleger:

Carl Dörflinger Milwaukee

Neue Gedichte
von
George Herwegh.

Herausgegeben nach seinem Tode. Preis:

Broch. $1.35. Eleg. geb. mit Goldschnitt, $1.85.

Subscription zum Besten der Familie des verstorbenen Freiheits-Dichters.

Die unterzeichnete Buchhandlung ist mit dem Vertrieb der für Amerika bestimmten Ausgabe obiger Gedichte beehrt worden und theilt den Verehrern des großen Todten mit, daß das Buch jetzt zur Versendung bereit ist.

Allen Bestellungen beliebe man den Betrag in Form einer Postanweisung beizulegen.

Carl Dörflinger Milwaukee, Wis.

Kriegskarten.

Schedler's Karte vom Schwarzen Meer, Kleinasien, dem Caucasus, dem südlichen Rußland, Rumänien und der östlichen Türkei. In Stein gestochen, sorgfältig gedruckt und colorirt. Maßstab, 1 : 300,000. Größe, 22—28 Zoll. Preis gefaltet und in Umschlag, $0.40.

Diese Karte ist nach den neuesten und vollständigsten Angaben ausgearbeitet. Sie gibt eine übersichtliche Darstellung des ganzen Kriegsschauplatzes in Europa und Asien.

Herausgegeben von E. Steiger, 22 u. 24 Frankfort Str., New York, der Exemplare nach Empfang des Betrages sogleich portofrei zusendet.

Dieser Verleger hat Vorkehrungen getroffen, um weitere Kriegskarten, die etwa nöthig werden sollten, alsbald erscheinen zu lassen.

J. Zeller u. Sohn,

Nr. 6. Brockerhoff Row,

Bellefonte, Pa.

Händler in

Medicinen, Toilet Artikel, Drugs,

Ein volles Lager Waaren bester Qualität immer auf Hand. Gemsen Häute für 6 Cents und aufwärts. Kutschen Schwämme 5 Cents und aufwärts. Wir ersuchen höflich um die Kundschaft des Publikums.

Vick's Blumenführer,

ein prachtvolles vierteljährliches Journal, fein illustrirt, enthält ein schönes farbiges Blumentableau mit der ersten Nummer. Preis nur 25 Cents jährlich. Die erste Nummer für 877 in Deutsch und Englisch ist soeben erschienen.

Adressire: **James Vick**, Rochester, N.Y.

Ein Hausschatz für Jedermann!

Das Buch über Krankheiten der Leber und damit verbundenen Magenbeschwerden (Dyspepsia), Hauptquelle vieler menschlichen Leiden nachgewiesen, sowie den reu billige, einzig sichere und dauernde Heilung, wird gegen Einsendung von 20 Cents, oder deren Wert in Postmarken portofrei versandt

Man addressire:

Deutsches Heil-Institute,
No. 244 N. Fifth St., Phila., Pa.

Charles Meyen u. Co,

einzige

Deutsche Anzeige-Agentur

für die gesammte deutsch-amerikanische Presse,

37 Park Row u. 145 Nassau Str.

New-York,

etablirt sei 1857,

besorgt alle Arten von Geschäfts-Anzeigen Personal-Aufforderungen &c. für alle deutschen Zeitungen in den Ver. Staaten, in Deutschland, und allen Ländern Europa.

Literatur.

Im Verlag der Herren Schäfer und Koradi in Philadelphia, Ecke der 4. und Woodstraße, erschien soeben und ist durch die Expedition dieses Blattes oder direkt von den Verlegern zu beziehen:

Amerikanisches Gartenbuch, oder praktisches Handbuch zum Gemüse-Obst-und Weinbau sowie Zeichnungen über den Schnitt der Weinreben und gründliche Anleitung zur Blumenzucht, mit genauer Berücksichtigung der amerikanischen Verhältnisse, von Friedrich Clarner, praktischen Gärtner. 7te Auflage mit Abbildungen und Verbesserungen. 545 S. Hlbfrbd, Preis nur $1.50

Unser „Gartenbuch" übertrifft die vorhandenen Werke über denselben Gegenstand an Vollständigkeit und Allseitigkeit; es hat der Verfasser die besten Anleitungen des In- und Auslandes zu Hülfe genommen, und die praktischen Erfahrungen, welche er selbst in Deutschland Amerika u. s. w. gesammelt, damit verbunden. Besondere Sorgfalt ist den Obst- und Gemüsesorten zugewendet, da von deren richtiger Wahl zu gewissen Zwecken in verschiedenen Jahreszeiten &c. das ganze Gelingen abhängt.

Des Mönches Aegydius Lebrecht verbessertes großes Egyptisches Traumbuch, nach alten egyptischen, schwedischen und arabischen Handschriften bearbeitet und zusammengestellt. Nebst den beigefügten Lotto-Nummern, sowie dem Verzeichnisse der Glücks- und Unglückstage des Jahres, dem Lotto-Tarif und einer Anweisung, wie man sie spielen muß, um zu gewinnen. Mit 90 Bildern. Preis 25 Cents.

Vereinigte Staaten Briefsteller (deutsch und englisch), oder Anleitung zur richtigen Abfassung aller in den allgemeinen Lebensverhältnissen, sowie im Geschäftsleben der Vereinigten Staaten vorkommenden Briefe, Aufsätze, Urkunden &c. nebst einer Einleitung über Rechtschreibung und Interpunktion und einem Anhange von Gelegenheits-Gedichten, deutsch und englisch. 11te Aufl. 528 Seiten. Gut gebunden. Preis $1.50

Wenige Werke haben unseren deutschen Landsleuten so viel Nutzen erwiesen, als dieser deutsch-englische Briefsteller; auf der einen Seite deutsch auf der anderen englisch, ist es selbst dem Eidwanderer gleich möglich, englisch zu correspondiren. Elf schnell hintereinander folgende Auflagen haben die Zweckmäßigkeit mehr als hinlänglich bewiesen.

Herrmanns, K., Handfibel, oder der Schreib- und Lese-Unterricht als erstes Lese- Sprach u. Lehrbuch. 18te Auflage. Preis 25 Cents.

Schreiben und Lesenlernen sollen in diesem Büchlein Hand in Hand gehen. Die Kinder sollen aber nicht nur mechanisch ablesen lernen, sondern von Anfang an dazu angehalten werden, sich bei dem, was sie lesen, etwas zu denken. Darum sind alle sinnlosen Lautverbindungen weggelassen, und dar... ist Alles nur aus dem ...reiche der Erfahrung ... auung des Kindes genommen.

Wird diesen Anforderungen entsprochen, so werden die Kinder Vieles aus dem Büchlein lernen, und das Gelernte wird bei manchem Kinde den Grund legen zu einem geraden, moralischen, edlen, gesund-religiösen, guten Menschen.

Concordia. Eine Sammlung der ausgewähltesten vierstimmigen Männerchöre mit deutschem und engl. Text. Gesammelt u. herausgegeben von Leop. Engelke, Musik Direktor u. Ehrenmitglied mehrerer Gesangverein

Zweiter and.—Erstes Heft: Nr. 4. Des Grabes Ruh; Nr. 2. Die Kapelle; Nr. 3. Trinklebre; Nr. 4. Hoffnung; Nr. 5. Schwäbisches Leid; Nr. 6 Reiter's Abschied; Nr. 7. Frühlingsnaben; Nr. 8. O Heimathland, du theures Land; Nr. 9. Hymne an die Musik; Nr. 0. Immer mehr; Nr. . Abendständchen; Nr. 2, Der Tag des Herrn.

Diese Liedersammlung wird mit deutsche und englischen Text versehen, ist darum ebenso wohl für den Gebrauch der amerikanischen wie deutschen Gesangvereine bestimmt und wird zur Erleichterung der Anschaffung in Heften, jedes ca. 12 Gesangstücke enthaltend, zu nachfolgenden billigen Preisen herausgegeben.

Einzelne Stimmhefte	$	25
Stimmhefte beim Dutzend für die Vereine	2	20
Partitur		5

Der vollkommene Amerikanische Geschäftsmann. Ein Hand und Hülfsbuch für Geschäftsleute aller Art in den Vereinigten Staaten von Nordamerika, enthaltend die verschiedenen im Geschäftsleben vorkommenden Verträge, Vergleiche und schiedsrichterliche Entscheidungen, Schenkungen und Abtretungen, Vollmachten, Schuldscheine, Verschreibungen und Bürgschaften, Pfandscheine, Quittungen, Verzichte und Rechnungen, Beglaubigungen und Certificate; ferner eine umfassende Darstellung der englischen Buchführung, Wechsel &c. &c. in deutscher und englischer Sprache. Gebunden. Preis 75 Cents.

Appleton's deutsch-englische Grammar, für Schul- und Selbstunterricht. Neue praktische Methode die englische Sprache in kurzer Zeit Lesen, Schreiben und Sprechen zu lernen, mit Angabe der englischen Aussprache und Betonung von John L. Appleton, A. M. 588 Seiten, guter Einband und der billige Preis von $1.50.

Wir machen unsere geehrten deutschen Leser, welche im Sinne haben, nach Philadelphia zu reisen, darauf aufmerksam, daß in Schäfer & Koradi's Buchstore Alles zu haben ist, was in deutscher Literatur erwünscht werden kann und ersuchen dieselben, diese Firma nicht mit ihrem Besuche zu übergehen.

Unentbehrlicher Rathgeber für Kranke! Das Buch über Fieberkrankheiten und Leiden, welche nach schlecht geheilten Fiebern oder durch täglich vorcommende Körperstörungen entstanden sind; sowie deren einzig sichere, billige und schnelle Heilung, wird portofrei versandt gegen Empfang von 20 Cents, oder deren Werth in Postmarken.

Man adressire:

Deutsches Heil-Institut
No. 244 N. Fifth St., Phila., Pa.

Blumen- und Gemüse-Saamen

werden gepflanzt von einer Million Leute in Amerika. Siehe

Vick's Preisliste — 00 Abbildungen, nur 2 Cents.

Vick's Blumenführer, vierteljährlich, 25 Cents jährlich.

Vick's Blumen- und Gemüse-Garten 50 Cents; in eleganter Leinwand $1.00.

Alle meine Veröffentlichungen werden in Englisch und Deutsch gedruckt.

Adressire: **James Vick**, Rochester, N. Y.

Eine amerikanische Dorfgeschichte.

Endlich verabschiedete er sich und trat den Heimweg an. Kaum aber war er zu Hause angekommen, so erkrankte er schwer, und der schnell herbeigerufene Arzt constatirte Vergiftung. Sogleich wurden Mittel in Anwendung gebracht, um einem tödtlichen Ausgange vorzubeugen. Die Mittel wirkten, und schon am nächsten Morgen befand sich der Kranke außer Gefahr.

Da kam Ellen in wilder Verzweiflung zu ihm, warf sich neben sein Lager nieder, rang die Hände und bekannte, daß sie es gewesen, die ihn zu morden versucht. Der Kuchen, den sie ihm vorgesetzt, habe Gift enthalten.

„Ich glaubte dich zu hassen," fuhr sie in ihrer Herzensangst fort, „weil du die Ehre meines Vaters vernichtet hattest. In der Nacht aber, als mein Gewissen mir fortwährend zurief: „Du bist eine Mörderin!" erwachte meine Liebe auf's Neue. Ich liebe dich grenzenlos, Robert. Wenn du sterben mußt, so lasse mich mit dir sterben! Aber zuvor verzeihe mir, wenn du noch verzeihen kannst!"

Der Leser erwartet jetzt vielleicht eine rührende Versöhnungsscene, worauf nach einigen Wochen die Hochzeit folgt. Doch unsere Geschichte spielt in der Gegenwart und das Ende muß deßhalb abgewartet werden.

Die Versöhnungsscene scheint übrigens schon erfolgt zu sein, denn das Marietta „Register" sagt in einer späteren Nummer: „Es sind keine gerichtlichen Schritte gegen das junge Mädchen eingeleitet und der junge Mann schenkt demselben gegenwärtig wieder so viel Aufmerksamkeit, als ob gar nichts vorgefallen wäre."

Ein kleiner Bauern-Roman.

Ein Bäcker, Wittwer von ungefähr fünfundfünfzig Jahren, kam neulich aus dem benachbarten Flecken G. zu dem Amtmann in A. und bat denselben, ihm bei dem Herrn Landrath die Erlaubniß auszuwirken, die Wittwe eines verstorbenen Weinschänken in A. heirathen zu dürfen, zu gleicher Zeit ihm aber auch die Concession zu ertheilen, das Geschäft des Verstorbenen weiterführen zu dürfen.—Das wird nicht angehen, sagte ihm dieser, denn ich habe strengen Befehl, keine Weinschänken mehr zu concessioniren; außerdem sehnt Ihr Euch so sehr in ein verschuldetes Geschäft zu kommen?

Hier traten dem Bäcker die Thränen in die Augen und mit bebender Stimme sagte er: Just ihrer Schulden wegen, Herr Amtmann, möcht' ich sie heirathen. Hören Sie mich an.—Es sind jetzt dreißig Jahre her, daß ich bei dem Vater dieser Wittwe, welcher Bäcker war, als Knecht in Lohn stand. Zu jener Zeit war sie das schönste, ehrbarste und tugendhafteste Mädchen wohl 10 Meilen weit im Umkreis. Ich hätte gern meinen letzten Blutstropfen, ja mein Leben für sie gegeben. Ich liebte sie, und Bärbele, so heißt nämlich die Wittwe der Weinschänke, liebte mich wieder. Aber ich war ein armer Bursch, hatte nichts als meine Liebe und meine gesunden kräftigen Arme; ihr Vater hatte viele Kinder, sein Haus war verschuldet und da mußten wir wohl den Gedanken, uns zu heirathen, uns aus dem Sinn schlagen. Da kam der Weinschänk, ein bemittelter Mensch, und ich mußte zuschauen, wie der sie heimführte. Jetzt freilich war mir's nicht möglich, länger in A. zu bleiben. Ich schnürte meinen Ranzen, drückte Barbele die Hand und sagte zu ihr: Lebe wohl—auf ewig! Doch der Mensch denkt und Gott lenkt. Ich ging und ging, und als ich den letzten Kreuzer aus dem Sacke nahm und meine Zehe bezahlen wollte, war ich wieder in G., kaum ein Stündchen von A. entfernt. Ich verdingte mich daselbst bei einem Bäcker und kam alle Sonn- und Feiertage hinüber in die Schänke, wo meine Bärbele war, und ließ mir einen Schoppen Wein geben; doch oft, sehr oft zahlte ich den Wein, ohne einen Tropfen davon genossen zu haben, wenn ich hörte, wie ihr Mann, welcher sich dem Trunke ergeben hatte, sie anfuhr und anschnurrte. Die Brust wollte mir zerspringen, ich konnte nicht bleiben—und war doch nächsten Sonntag wieder in der Schänke.—So war's bis Meister starb; da nahm dessen Wittib mich zum Manne; wir lebten gut und zufrieden mitsammen und ich ging nicht mehr so oft in Bärbele's Haus, obgleich ihr Mann verstorben war. Aber—vergessen, Herr Amtmann, vergessen that ich sie nicht; und als ich Wittwer war und Alles von meiner Frau erbte, da freute ich mich unendlich, daß ich keine Kinder hatte, denn mein erster Gedanke war, die Weinschänken zu nehmen und ihr aus den Schulden zu helfen.—Und nun, Herr Amtmann, verschaffen sie mir das Glück, daß ich die Frau kriege."

„Aber sie ist ja nicht mehr hübsch, sie ist alt und häßlich geworden!" sagte der Amtmann.

„Das däucht Sie nur so, mir gefällt sie noch heute wie vor dreißig Jahren," erwiderte treuherzig lächelnd der Bäcker. Dann fuhr er mit bittender Miene fort: „Ich möchte ihr so gern ihre alten Tage ruhig und zufrieden machen; sie hat sich so viel mit ihren Kindern und ihrem Trunkenbold von Mann gequält; wenn ich sie nur acht Tag' als Weiberl hab' da vermach ich ihr Alles und sie ist doch halt mein gewest."

Der Amtmann wurde ob dieser seltenen Treue bewegt. Der Bäcker, welcher dies merkte, streckte seine Arme nach ihm, mit der wiederholten Bitte, ihm zu dem letzten Glücke seines Lebens zu verhelfen; er wollte gewiß ein guter Unterthan sein und Gott und dem Hrn. Amtmann Zeit seines Lebens für sein Bärbele danken. Er freue sich schon so viele Wochen darauf, seit er Wittwer wäre, und wenn es nichts würde, so kränke es ihn todt.

Der Amtmann reichte ihm die Hand mit der Versicherung, seine Bitte bei dem Landrathe zu befürworten. Er erhielt zu beiden die Erlaubniß, und nach wenigen Wochen führte er als sechzigjähriger Bräutigam sein Bärbele als Braut vor den Altar.

War das nicht reine Liebe, unwandelbare Treue, welche gewiß bis über's Grab hinaus reichte? — War das nicht ein „kleiner Bauern-Roman," der so klein er ist, werth ist, immer und immer wieder erzählt zu werden?—

Die Herberge in der Haide.

Ein kalter Herbstnebel hatte sich in der vierten Nachmittagsstunde eines unfreundlichen Octobertages auf die braune Haide gelegt, welche die Stadt Lüneburg allen Reisenden furchtbar machte. Kalt pfiff der Nordost über die unendliche Ebene, und nirgends bot ein Wäldchen einen zeitweiligen Schutz vor seinen empfindlichen, die Sinne bald scharf aufreizenden, und betäubenden Angriffen. Es war ein Wetter, welches die Sehnsucht nach einem auch noch so bescheidenen Obdach mit doppelter Macht erwecken mußte. Und diese Sehnsucht empfand um diese Zeit wohl Niemand heftiger, als ein wandernder Gerbergeselle, der müde und mit wunden Füßen, ohnedem noch gedrückt von seinem in gelbem Zeuge eingeschlagenen Bündel, seine Straße dahinschritt. Es war ein junger hochaufgeschossener Bursche von kaum zwanzig Jahren, der kurz erst seine Lehrjahre beendet und seine erste Wanderschaft angetreten hatte. Um bei den kurzen Tagen der Jahreszeit eine möglichst große Tour zurückzulegen, wozu ihm der bedenklich zusammengeschwollene Rest seiner Baarschaft genügende Veranlassung gab, war er, obwohl ihm der Zustand seiner Füße Ruhe dringend wünschenswerth machte, frühzeitig aufgebrochen, und die kärgliche Kost, mit der er sich hatte begnügen müssen, ließ ihn die Müdigkeit doppelt fühlen. Umsonst pfiff er sich die schon zwanzig Mal als Ermunterungsmittel gebrauchten Lieder vor, seine Schritte wurden immer langsamer, und endlich setzte er sich erschöpft und entmuthigt am Rande des Weges nieder.

Wie Engelsharmonieen erschien es ihm daher, als er plötzlich das Rollen eines Wagens vernahm, der sich ihm näherte; bald sah er auch aus dem Nebel die dunklen Umrisse desselben hervortauchen, und mit dem Hute in der Hand trat er an denselben heran. Es war ein Einspänner, in welchem ein einzelner Mann mitten unter verschiedenen Kasten und Schachteln saß. Als der Insasse plötzlich die fremde Gestalt zu sich herantreten sah, hob er die Peitsche, wie zu Abwehr, aber das rosige, treuherzige Gesicht des jungen Burschen brachte ihn bald auf andere Gedanken, und wohlwollend hörte er nun dessen bescheidene Bitte, um Aufnahme in den Wagen, an.

„Mein Pferd ist zwar müde," sagte er dann, „aber bei dem Hundewetter kann man unmöglich einen Mitmenschen auf der Straße lassen. Weit wird's heute so wie so nicht mehr gehen, denn es muß, wie ich hörte, in der Nähe eine Herberge geben, und ein schlechtes Obdach ist heut' immer besser, als gar keines."

Damit hatte er einige Stücke Gepäckes bei Seite geräumt, und so dem Handwerksburschen Platz gemacht. Der Fremde war ein Handlungsreisender, wie sich nun bald herausstellte, der mit Spitzenmustern die Gegend bereiste; im Laufe der weiteren Fahrt erzählte auch der junge Bursche seine kurze Wandergeschichte, und so verging den Beiden die Zeit ziemlich rasch. Endlich hielt der Wagen vor einem ziemlich unscheinbar aussehenden Hause, mit Stroh bedeckt und von hinten umgeben von einem kleinen Obstgarten, der allerdings mit seinen halbverkrüppelten Bäumen, die ohnedies schon ihr Laub verloren hatten, ziemlich trostlos aussah. Der Reisende knallte mit der Peitsche, und ließ, als daraufhin sich noch Niemand zeigte, ein sehr vernehmliches „Halloh" ertönen. Da endlich öffnete sich die Hausthür, und ein vierschrötiger Bursche mit rothem struppigem Haar kam zum Vorschein.

„Kann man hier Nachtlager bekommen?" fragte der Reisende.

Der Bursche sah mit seinen grauen großen Augen, welche bedeutend schielten, die Fremden an, und schien eine Weile unschlüssig, endlich aber sagte er:

„Der Herr kann schon noch ein Unterkommen finden, aber der Bursche da muß weiter wandern, wir haben nur ein kleines Zimmer und ein einziges Bett."

„Nun, so kann er mit in meinem Bette schlafen," entgegnete der Reisende.

„Da wird der Herr sehr schlecht schlafen," erwiderte der Bursche; „denn das Bett ist sehr schmal und morsch, wir sind nicht auf viele Personen eingerichtet."

„Wenn ich nur eine Streu bekommen könnte," meinte der Handwerksbursche.

„Entschließt Euch kurz, sonst fahre ich weiter," bemerkte der Reisende.

Der Wirth, denn das schien er zu sein, kratzte sich nachdenklich hinter den Ohren und sagte endlich:

„Na, da steigen Sie nur aus, wir wollen schon zusehen."

„Meine Sachen bleiben im Wagen," befahl der Reisende und trat nun, gefolgt von seinem Reisegefährten, in die dunkle, schmutzige Hausflur. Der Reisende tappte an der Wand hin, bis er eine Klinke fand, die er sofort aufdrückte.

Den Blicken bot sich nun ein kleines Gastzimmer, das nur durch einen Kienspahn erhellt war, nackte Wände und einige rohgezimmerte Tische und Bänke zeigte. Eine ziemlich bejahrte Frau kniete an dem Herde und empfing die Fremden mit einem Knurren, das lebhaft an einen mißvergnügten Kater erinnerte; an der andern Seite des Herdes saß der Mann, der mit stumpfer Neugierde, aber doch mit einem lauernden Blicke die Fremden betrachtete, ohne sich indessen die Mühe zu nehmen, ihnen einen guten Abend zu wünschen.

„Besonders einladend ist es hier nicht," sagte der Reisende zu seinem Gefährten, „aber ein schlechtes Obdach ist besser, als keines. Mütterchen können wir etwas zum Abendessen bekommen?" fragte er dann die alte Frau.

Diese murmelte einige unverständliche Worte und wackelte nach einem Verschlage. Die Fremden setzten sich an einen Tisch und flüsterten sich leise ihre Bemerkungen, wobei die funkelnden Augen des Mannes am Herde sie genau beobachteten. Nach einer Weile kam der rothhaarige Wirth herein und meldete, daß der Wagen und das Pferd unter Dach und Fach gebracht seien. Bald darauf kam die Wirthin mit kaltem Hasenbraten, Brod und Butter, und einem großen Krug Bier wieder, setzte Alles, ohne ein Wort zu sagen, hin, und fügte aus dem Wandschranke zwei Gläser hinzu.

„Sie sind mein Gast, selbstverständlich," rief der Reisende dem zögernden Handwerksburschen zu, und Beide machten ihrem Appetite alle Ehre. Bald gesellte sich auch der Wirth zu ihnen und fing seine Fragen mit dem „Woher?" und „Wohin?" an, doch waren seine Gäste nichts weniger als angeheimelt durch seine Gesellschaft.

Noch ein Krug wurde gemeinschaftlich ausgetrunken, dann fühlten Beide das Bedürfniß zum Schlafen und gaben es dem Wirthe zu verstehen. Dieser nahm eine Laterne und rief den Burschen am Herde durch ein Pfiff herbei.

„Führe den Handwerksburschen nach dem Stalle," befahl er ihm, „und nimm die Laterne mit. Ihr werdet ungewiegt schlafen," sagte er noch zu dem Gesellen mit einem Lächeln, welches ziemlich häßlich aussah. Dem Gesellen war es bänglich zu Muthe, als er von seinem Reisegefährten Abschied nehmen sollte; wie eine trübe Ahnung durchzog es seine Brust, und er konnte sich nicht enthalten, demselben noch ein Mal recht derb die Hand zu drücken und ihm eine „recht gute Nacht" zu wünschen. Es war ihm, als müsse er ihm noch ein Wort der Warnung zuflüsteren, aber der Wirth, der mit einem frischangezündeten Kienspahn jetzt dazwischen trat, ließ das Wort auf seinen Lippen ersterben, und schweigend folgte er nun dem Knechte, der ihm nach dem Stalle leuchtete.

Auf seinem Heulager wälzte sich der junge Mann noch lange um, der Kopf war ihm schwer, das Athem nicht minder, ängstliche Bilder durchkreuzten sein Gehirn, es war ihm, als müsse er hinaus ins Freie, ihm schien es, als wollte die Decke sich auf ihn herabsenken. Aber der freien Bewegung war er nicht mehr mächtig, Hände und Füße versagten ihm den Dienst, sie schienen förmlich gelähmt. So zwischen Wachen und Schlaf vergingen die Stunden der Nacht, kalter Schweiß perlte auf seiner Stirn. Gegen Morgen hörte er Geräusch in dem Hofe, ein Wagen wurde gerollt, ein Pferd herausgeführt. Es stieg wohl in ihm der Entschluß auf, dem gastfreundlichen Reisenden noch einen „schönen Dank" und ein „Lebewohl" zuzurufen, aber Mattigkeit des Körpers wie der Seele hinderten ihn daran. Es war schon nahe am Mittag, als sich mit einem Male die Stallthür öffnete und die unförmliche Gestalt des Knechtes zum Vorschein kam.

(Schluß folgt.)

Das Journal.

Millheim, Juni 6. '78

A. A. Bunniller, Editor.

Preis:— $1.50. für ein Jahr.

Demokratisches Staats Ticket.

Für Gouverneur,
Achtb. Andrew H. Dill,
von Union County.

Für Lieutenant Governör
Achtb. John Fertig,
von Venango County.

Für Secretär des Innern
Achtb. J. Simpson Africa,
von Huntingdon County.

Für Richter der Supreme Court
Hon. H. P. Roß,
von Montgomery County.

Ein neuer geheimer Verband.

Ein neuer Bund, der sich die Communisten nennt, soll in diesem Lande entstanden und bereits weit verzweigt sein. Communisten heißen Solche, welche glauben zu lehren, daß alles Eigenthum gleichmäßig vertheilt werden sollte, so daß es keine Arme und keine Reiche mehr geben würde. Die Idee wurde schon in 1789 in Frankreich zur Zeit der damaligen blutigen Revolution befürwortet und hat seither unter den besitzlosen Arbeitsklassen der alten Welt mehr Boden gefunden. Seit einiger Zeit hat diese Lehre in den Ver. Staaten, besonders in den großen Städten Anhänger gefunden und gegenwärtig sind die Zeitungen voll von Berichten über die Umtriebe der Communisten, besonders in Chicago, St. Louis, San Francisco ꝛc.. wo sie im Geheimen Waffen aufkaufen und militärische exerziren sollen. Wie viel davon Wahrheit und wie viel Dichtung ist, können wir jetzt nicht beurtheilen. Ohne Zweifel wird jedoch vieles dabei übertrieben.

Nun heißt es, daß die Communisten auch in der Anthracite Kohlengegend Fuß gefaßt haben. In Schuylkill Co., Pa., sollen bereits in allen Städten und Dörfern Zweigvereine oder Logen gegründet worden sein. Der Tamaqua „Courier" hat in einer neulichen Nro. einen spaltenlangen Artikel über die Bildung einer Communisten Gesellschaft daselbst. Zugleich beschuldigt genannte Zeitung die dortigen Mitglieder, daß sie mehrere Versuche gemacht hätten, Züge der Reading Eisenbahn aus dem Geleise zu werfen. Eine so schwere Beschuldigung ohne genügende Beweise zu erheben, ist höchst ungerecht. Wenn aber Beweise vorhanden sind, so haben wir Gerichte, wo die Uebelthäter zur Rechenschaft gezogen werden können.

Friedens-Nachrichten aus Europa.

Endlich kommt die Nachricht aus Europa, daß die Zwistigkeiten zwischen England und Rußland geschlichtet seien, und daß kein weiterer Krieg weder zwischen diesen Mächten, noch irgend einer anderen Macht zu befürchten ist.

Ein Friedens-Congreß wird in Bälde zusammentreten, welcher alle Mißhelligkeiten zu beseitigen hat. Unter dem Volke in Europa erregen die Friedensaussichten große Freude.

Vermischtes.

Eugene Johnson und Angeline McQuery entliefen mit einander von Cincinnati. Er war 18 Jahre alt und sie 16. Nach einem Jahre des ehelichen Lebens schickte Johnson seine junge Frau den Eltern mit der Erklärung zurück, daß sie ihn nicht mehr liebe und daß er sich tödten wolle. Er hielt sein Wort.

In Williamsport erhob sich kürzlich von einem alten Gebäude ein Ameisenschwarm, der 8 Zoll breit, 2 Zoll tief u. 4 Fuß lang war und die Zahl der Ameisen wird auf mehr als 16 Millionen geschätzt. Bald nachdem sie ausgeflogen waren, warf sich ein Schwarm Sperlinge auf sie und lichtete sichtlich ihre Reihen. Die Sperlinge schossen mit offenen Schnäbeln auf und nieder und erhaschten so viele der kleinen Thiere, wie sie konnten.

In Indianapolis, Ind., hat sich soeben eine Gesellschaft organisirt, welche bezweckt, den reichen Edward'schen Nachlaß in der Stadt New York vor Gericht zu beanspruchen. Die hoffnungsvollen Erben wohnen in Indiana und Kentucky zerstreut. Das Prozeßobjekt beträgt $90,000,000.

Die bischöflich-protestantische Grace-Kirche in New York hat drei große Orgeln, welche durch Dampfkraft und Wind versorgt werden und durch Elektricität verbunden sind, so daß, wenn eine gespielt wird, die anderen mitklingen.

Philipp Grace, der in Arkansas einen Mord begangen hatte, wurde vor Gericht gebracht, und von von der Jury freigesprochen. Kaum hatte er jedoch den Gerichtssaal verlassen, als ein Mob über ihn herfiel, und ihn an einem Baum aufknüpfte. Nachdem das geschehen war, zerstreute sich der Mob, und es kamen dann Freunde von Grace, die ihn losschnitten, und denen es gelang, ihn wieder ins Leben zurückzurufen. Er machte sich dann eiligst auf, um aus dem Staate zu kommen, wurde aber von dem Sohne des ermordeten Mannes verfolgt, und von ihm erschossen.

Im Zufluchtshause zu Cincinnati würgte sich dieser Tage ein Knabe buchstäblich zu Tode. Das Volksblatt erzählt den tragischen Vorfall folgendermaßen: „Gestern Mittag, gerade nach dem die Knaben im Zufluchtshause ihr Mittagsessen verzehrt hatten und ehe sie vom Tische aufgestanden waren, rief der wachthabende Wächter „Achtung!" um den Knaben den plötzlichen Tod eines alten Wärters, des Herrn Wm. Wilcox, mitzutheilen. Als er das Wort „Achtung" aussprach, nahm einer der Knaben, der 14jährige Heinrich Burr, der dort seit mehreren Monaten gefangen gehalten worden war, rasch ein Stück gesalzenes Rindfleisch, das noch auf der Fleischschüssel lag, und steckte es in seinen Mund. Ohne es irgendwie zu kauen, versuchte er, es hinunterzuschlucken. Das Stück war ungefähr in der Form eines Schweine-Tenderloin und fast eben so groß. Das Fleisch wurde in die Gurgel festgezwängt, und die Luftröhre des Knaben zugedrückt. Man versuchte Alles, um ihm zu helfen, aber umsonst. Rasend vor Qual versuchte er, das Fleisch hinunter zu schieben, indem er seine Finger tief in den Mund steckte. Seine Anstrengungen waren so gewaltig, daß ein Blutgefäß zersprang und ihm das Blut aus Mund und Nase floß. Aber Alles, was er und Andere thaten, um Erleichterung zu schaffen, war vergebens, und fünf Minuten, nachdem er das Stück Fleisch in den Mund gesteckt hatte, war er eine Leiche. Dr. Taylor, der Hausarzt und Dr. Rowe wurden sofort gerufen, aber lange, ehe sie die Anstalt erreichen konnten, war der Tod schon eingetreten.

John D. Foote, befindet sich gegenwärtig in Philadelphia, am Güter für den Sommer einzukaufen.

Lock Haven verlangt das neue Gefängniß welches im mittleren District erbaut werden soll, in ihrer Stadt.

Nächsten Samstag Nachmittag wird in Millheim ein Matchgame zwischen den Millheim und Penn Hall Base Ball Clubs gespielt werden.

Leset die Anzeigen der Candidaten auf der englischen Seite unserer Zeitung; wir sollten denken, es wären genug um eine gute Wahl treffen zu können.

Jonathan Philips, unser alter kranker Nachbar hat sich nun wieder so weit erholt, daß er sich auf kleine Promenaden im Städtchen herum begeben kann.

Sommer kommt—mit all seinen Zeichen und Zubehören, wie Strohhüte, Linnenröcke, Fecher, Icecream Signes, die man in Millheim in Hülle und Fülle sehen kann.

Dr. Musser befindet sich gegenwärtig an der Versammlung der Staats Medical Society in Pittsburg, als Delegate von Centre County, und wird sich nachher auf Besuch nach Ohio begeben.

John Stoner von Millheim kaufte letzte Woche das Mühleneigenthum von Wolf in Brush Valley, von Mr. Albright von Lewisburg. John ist gerade der rechte Mann um diese Mühle in ausgezeichnete Condition zu bringen.

Im Unterschatzamt von New York wird ein großer Raum für Silbergeld angebracht, der 47 Fuß lang, 24 Fuß breit und 12 Fuß hoch sein wird, und wenn vollendet, 40 Millionen Dollars in Silber hält. Stahl- und Eisenarbeit an demselben kosten $20,000.

Ein Fund.—Herr Otto Priegel, ein geachteter Bürger in Lineville, Iowa, sagt darüber: „Es hatte mir ein Freund eine kleine Portion von Dr. August König's Hamburger Tropfen zum Versuchen gegeben und ich denke, daß ich keine bessere Medizin finden kann als diese ist. Sie haben mich ganz hergestellt und ich werde dieselben überall empfehlen, wo ich Gelegenheit habe."

Ein Mittel, welches bei allen Schmerzen eine wahrhaft elektrische Wirkung ausübt, bei dessen Gebrauch der Patient deutlich fühlt, wie die Schmerzen aus dem Körper verdrängt, ja förmlich herausgezogen werden, sollte in keiner Familie fehlen. Alles dieses thut das St. Jakobs Oel. Außerdem ist es ebenso wirksam bei vielen Gebrechen, welchen Hausthiere, als Kühe, Pferde u. s. w. unterworfen sind.

Die Ernteaussichten sind so günstig als vielleicht um diese Zeit nie zuvor in der Geschichte des Landes. Aus Illinois kommt die ganz unerhörte Nachricht, daß die Farmer glauben, schon am Ende Mai den Winterweizen mähen zu können. Getreide sowohl, als Fruchtbäume sind im Mississippi im Obiothale und im Nordwesten in ihrer Entwicklung um drei Wochen zeitiger als je zuvor. Die Obsternte verspricht, namentlich in Ohio, eine über alle Maßen gesegnete zu werden.

Der Decorations Tag wurde in Millin ruhiger aber sehr passender Weise gefeiert. Um sechs Uhr Abends formte sich die Millheim Lodge, I. O. O. F. in Procession in voller Uniform, mit der Cornet Band vorne daran, und paradirten dann durch das Städtchen und auf den Kirchhof, woselbst das Grab des einzigen dort begrabenen Soldaten mit Blumen geschmückt war, und woselbst die Band ein sehr feierliches Trauerstück spielte. Nachdem die Decoration des Grabes vorüber war, hielt Rev. C. F. Deininger eine sehr schöne und eindrucksvolle Ansprache an die anwesenden Leute. Die Procession formte sich dann wieder und kehrte in das Städtchen zurück.

Aus Schwarzwälder Fichtennadeln gewonnen.

Ein seit Jahrhunderten bekanntes, vorzügliches Mittel gegen

Rheumatismus,
Reißen im Gesicht,
Glider-Reißen,
Frostbeulen,
Gicht,
Hexenschuß,
Kreuzweh,
Hüftenleiden,
Brandwunden,
Verstauchungen,
Steifen Hals,
Quetschungen,
Brühungen,
frische Wunden u. Schnittwunden,
Zahnschmerzen,
geschwollene Brüste, Kopfweh,
Rückenschmerzen,
Aufgesprungene Hände,
Gelenkschmerzen,
Ohrenweh,

und alle Schmerzen, welche ein äußerliches Mittel benöthigen.

Durch dieses wunderbare Oel sind schon mehr Menschen von unzähligen schmerzlichen Leiden geheilt worden, als durch irgend ein anderes ähnliches äußerliches Mittel in der Welt.

Seitdem dieses alte deutsche Mittel in Amerika Eingang gefunden, hat es wunderbare Resultate erzielt; Fälle von Rheumatismus, welche 30 Jahre lang allen angewandten innerlichen und äußerlichen Medizinen trotzten, wichen durch Gebrauch einer einzigen Flasche von St. Jakobs Oel. Es hat bei allen Schmerzen eine wahrhaft elektrische Wirkung, denn bei dem Gebrauche des Oels findet der Patient deutlich, wie die Schmerzen durch dasselbe verdrängt, ja förmlich aus dem Körper herausgezogen werden.

Unfälle, mit Schmerzen verbunden, kommen dann und wann in jeder Familie vor und es ist daher Pflicht eines Jeden, stets ein Mittel bei der Hand zu haben, welches nicht allein sogleich Linderung der Schmerzen bringt, sondern welches auch das Uebel in kurzer Zeit heilt. Alles dieses vollbringt das

St. Jakobs Oel

St. Jakobs-Oel

ist eben so wirksam bei vielen Gebrechen welchen Hausthiere, als: Pferde, Kühe u. s. w. unterworfen sind, wie:

Verstopfung u. schweres **Uriniren**
Colic, Beinspath,
Schrunden und Fuß-Fäule,
Klauenfäule bei Schaafen,
Nierenwürmer bei Schweinen,
Schwielige Flechten (Sweeny),
Warzen, Epizootic,
Stauchungen und Quetschungen,
Offene Wunden, Lahmheit,
Hufgeschwulst,
Windgallen,
Kronen-Geschwüre,
Geschwollene Euter,
Aufbruch und Genick-Fisteln,
Fisteln, Salenders u. Malenders,
Raude und Beulen,
Schrammen,
u. s. w. u. s. w.

Eine Flasche **St. Jakobs-Oel** kostet 50 Cents, (fünf Flaschen für $2.00) ist in jeder Apotheke zu haben oder wird bei Bestellungen von nicht weniger als $5.00 frei nach allen Theilen der Vereinigten Staaten versandt.

Man adressire
A. Vogeler & Co.,
Baltimore, Md.
Alleinige Niederlage für Amerika.

Wie wir mit Vergnügen vernehmen, sind in verschiedenen östlichen Staaten Criminal-Untersuchungen gegen Fälscher von Lebensmittel, als Milch, Mehl u. s. w., eingeleitet und die Uebelthäter zur Strafe gezogen worden. Die Herren Vogeler & Co. in Baltimore sind ebenfalls gegen Fälscher der allgemein beliebten Dr. Aug. König's Hamburger Familien-Medizinen vorgegangen und bitten deßhalb, genau darauf zu achten, daß jede Flasche von Dr. Aug. König's Hamburger Tropfen mit der Namensunterschrift derselben versehen ist ohne welche keine ächt ist.

Verheirathet.

Am 23ten l. M., durch Rev. B F. Pugh, Mr. Henry P. Fahr, mit Miß Eliza M. Runkle, beide von Centre Co.

An derselben Zeit durch denselben, Mr. Henry Swartz von Orangeville, Ill., mit Miß Sarah Zettle von Centre County.

Gestorben.

Am 20ten l. M., in Indiana County Pa., Mr. David Wolf, im Alter von 72 Jahren. Der verstorbene war ein Bürger von Penns Valley wanderte aber nach Indiana County ungefähr vor 40 Jahren aus. Er war ein Bruder von John und George Wolf, welche aber beide schon lange todt sind. Ein dritter Bruder desselben, Mr. Jacob Wolf, ist noch am Leben.

Kirchenordnung.

Rev. W. R. Whitney wird nächsten Sonntag Vormittag um ½ elf Uhr in der M. E. Kiche in Millheim predigen.

Rev. C. F. Deininger wird nächsten Sonntag um 10 Uhr in der evangelischen Kirche in Millheim predigen.

Rev. J. G. Shoemaker wird nächsten Sonntag Abend in der M. E. Kirche in englischer Sprache predigen.

Rev. J. Tomlinson wird nächsten Sonntag Vormittag in der lutherischen Kirche in Aaronsburg deutsch predigen.

Vick's Blumen- und Gemüsegarten ist das prachtvollste Werk seiner Art in der Welt. Es enthält nahe an 150 Seiten, Hubsch feiner Abbildungen und sechs Chromo-Tableaus von Blumen, prachtvoll gezeichnet und colorirt von Natur. Preis 50 Cents in Papier $1.00 in eleganter Leinwand. In deutscher und englischer Sprache gedruckt.

Vick's illustrirtes Monats-Magazin, 2 Seiten, schöne Abbildungen und ein colorirtes Bild in jeder Nummer. Preis $1,25 jährlich; fünf Exemplare 5.00.

Vick's Preisliste, 500 Abbildungen, 2 Cents.

Adressire: James Vick, Rochester, N. Y.

Millheim Markt.

Weizen	1 18
Welschkorn	50
Roggen	50
Hafer	26
Gerste	50
Tymothy-Saamen	
Flachs-Saamen	
Klee-Saamen	
Butter	15
Schinken	15
Seiten	10
Ka bfleisch	8
Eier	10
Kartoffeln	25
Schmalz per Pfund	8
Talg " "	7
Seife per Pfund	5
Getrocknete Aepfel per Pfund	4
Getrocknete Pfirsching per Pfund	12
Getrocknete Kirschen " "	

Vick's illustrirte Preis-Liste.

75 Seiten—500 Abbildungen mit Beschreibung Tausender der besten Blumen und Gemüsen auf der Erde und die Art und Weise dieselben zu ziehen—Alles für eine zwei Cent Briefmarke. In deutscher und englischer Sprache gedruckt.

Vick's Blumen- und Gemüsegarten, 50 Cents in Papierumschlag, $1.00 in eleganter Leinwand gebunden.

Vick's illustrirtes Monats-Magazin, 2 Seiten, schöne Holzschnitte und ein colorirtes Bild in jeder Nummer. Preis $1.25 jährlich; fünf Exemplare $5.00.

Adressire: James Vick, Rochester, N. Y.

D. S. Keller,

Rechts-Anwalt,

Bellefonte, Pa.

Office nächst Thüre zur Centre Co Bank Company.

Vick's Blumen- und Gemüsesamen werden von einer Million Leuten in Amerika gepflanzt.

Vick's Preisliste—500 Abbildungen, nur 2 Cents.

Vick's illustrirtes Monats-Magazin, 32 Seiten, schöne Abbildungen und ein colorirtes Bild in jeder Nummer. Preis $1.25 jährlich; fünf Exemplare $5.00.

Vick's Blumen- und Gemüse-Garten 50 Cents; in eleganter Leinwand $1.00.

Alle meine Veröffentlichungen werden in Englisch und Deutsch gedruckt.

Adressire: James Vick, Rochester, N. Y.

C. T. Alexander. C. M. Bower

Alexander u. Bower,

Rechts-Anwälte.

Bellefonte, Penn

Office in Garmans neue Gebäuden

Adam Hoy,

deutscher Advokat,

Bellefonte, Penna.

Offerirt seine professionellen Dienste zu seinen deutschen Freunden und Bekannten in Penns und Brush Valley.

Vicks illustrirtes Monats-Magazin.

Jede Nummer enthält 32 Seiten Lesestoff, zahlreiche, schöne Holzschnitte und ein colorirtes Bild. Es ist ein ausgezeichnetes Garten-Magazin, auf feinem Papier gedruckt und voller Information. Preis $1.25 jährlich; fünf Exemplare $5.00. In deutscher und englischer Sprache gedruckt.

Vick's Blumen- und Gemüsegarten, 50 Cents brochirt, $1.50 in eleganter Leinwand.

Vick's Preisliste, 500 Abbildungen nur 2 Cents.

Adressire: James Vick, Rochester, N. Y.

!! Druck-Arbeiten !!

Druck-Arbeiten aller Art werden

Zierlich und schnell verfertigt

In der

Millheim Journal Office.

Hand-Bills, Envelopes,

Geschäftskarten,

Letter-Heads, Bill-Heads.

Eine sehr gute Job-Presse.

Neue Job-Schriften.

Sollten haben wir ein Auswahl von neuen Job-Schriften in unserer Office erhalten und sind daher jetzt im Stande, Job-Arbeiten im besten Style, sowie in kurzer Zeit und zu den billigsten Preisen herzustellen. Wir bucken ferner noch

Poster,

Programme,

Pamphlets,

Visitenkarten,

Circulare,

Statements,

Blanks,

Labels,

Postal Karten,

und Alles was in einer guten eingerichteten Druckerei gearbeitet werden a Unsere Arbeiten können nicht übertroffen werde n, in einem

Umkreise von fünfzehn Meilen.

und wir laden deßhalb Jedermann ein, bei uns vorzusprechen und sich zu überzeugen, daß hier Druck-Arbeiten so wohlfeil, geschmackvoll und schnell geliefert werden als an irgend einem anderen Platze.

"Millheim Journal,"

Office auf dem zweiten Stock in Musser's Gebäude, Millheim, Centre County, Penna.

Walter & Deininger, Eigenthümer

Frei! Eine werthvolle Erfindung!

Die weltberühmte

Wilson Näh-Maschine

ist in Bezug auf Vollkommenheit der Arbeit einer Chronometer-Uhr gleich, und so elegant ausgestattet wie das feinste Piano. Sie erhielt die höchsten Anerkennungen auf der Wiener und Centennial Ausstellung. Sie näht um ein Viertel schneller als andere Maschinen. Ihre Leistungsfähigkeit ist unbegrenzt. Es werden in den Vereinigten Staaten mehr Wilson Nähmaschinen verkauft, als alle anderen zusammen genommen. Die Wilson Ausbesserungs-Vorrichtung, um alle Arten Reparaturen ohne Flicken zu machen, wird einer jeden Maschine kostenfrei beigegeben.

Agenten verlangt. **Wilson Näh-Maschinen Co.,**
827 & 829 Broadway, New York; New Orleans, La.;
Ecke State und Madison Straßen, Chicago, Ill.; und San Francisco, Cal.

Eine deutsche Colonie nahe Philadelphia.

An deutsche Farmer, Gartner und Winzer

In dem nur 34 Meilen von Philadelphia entfernten und an Eisenbahnen nach Philadelphia und New York gelegenen **Vineland** in **New Jersey** ist gute **Farmland** zu verkaufen.

Preis nur $25 per Acker. Ein Sechstel ist sofort baar bei Ankauf zu erlegen und der Rest in 6 jährlichen Raten zahlbar.

Das Land ist sehr geeignet zum Anbau von Weizen, Roggen, Welschkorn, Gras, Trauben und Obst.

An diesem Platze besteht eine blühende deutsche Colonie, welche Acker- und Weinbau treibt.

Viele von ihnen begannen ganz klein und sind jetzt wohlhabend. Fieber und epedemische Krankheitensind daselbst ganz unbekannt. Die Gegend ist sehr gesund und eine der blühendsten und schönsten in den Vereinigten Staaten. Wer nur mit Farm- und Weinbau vertraut ist, und die Mittel hat, sich nieder zu lassen, kann auf Erfolg rechnen. Die Nähe von Philadelphia und New York, deren Märkte enorme Quantitäten an Producten, Obst, u. s. w., aufnehmen, die der tägliche Transport gestattet, garantirt raschen und lohnenden Absatz.

Das ganze Land umfaßt über 1900 cultivirte Heimstätten, mit allen möglichen Kirchen und Schulen. Im Mittelpunkt ist eine blühende Fabrikstadt mit 3500 Einwohnern, welche allein schon einen guten Markt bietet. Die deutsche Colonie ist eine der Erfolgreichsten, da sie gute Farmen, Milchwirthschaften, Scheuern und Weingärten hat.

Farmen von 5 bis 100 Acker zu verkaufen.
Zuschriften zu richten an

Charles K. Landis,
Eigenthümer.

Baxter, Bell & Co's.,

Reine flüssige

und

Haus-Maler Farben.

Wir lenken die specielle Aufmerksamkeit von Händler und Consummenten auf diese Farben die vom bestem und reinstem Material angefertigt, nur mit ganz reinem Leinoel und Terpentin vermischt sind, und nicht übertroffen werden können in zudeckender, dauerhafter Eigenschaft. Die Farbe wird nicht kalkartig und blättert nicht ab, und ist mit dem Pinsel ganz frei zu bearbeiten; sie wiegt von 15—16 Pfd. per Gallone, das an und für sich ihre Reinheit und Güte beweist.

☞ Musterkarten und Preise werden auf Anfrage geschickt.

Baxter Bell & Co

Murray Street,

Verfertiger und Händler in Oelen, Farben ꝛc.

10,000
Buschel von
Weizen, Roggen, Welschkorn und Hafer
verlangt an der alten
Liberty Mühle, Woodward,
oder an der
Pine Creek Mühle,
für welche die höchsten Marktpreise bezahlt werden. Wir halte zum Verkauf oder für Austausch alle Sorten von Getreide, Kohlen, Gyps und Salz an den niedrigsten Preisen Für ere wende man sich an

John C Motz, Woodward. **J. W. Snook,** Millheim, Pa.

!! Soeben angelangt !!!

Soeben erhielten wir in unserer Office eine große Anzahl von

Heiraths- Tauf

und

Confirmationsscheinen

so wie

Familien-Registern,

welch letztere eingerichtet sind für 4—8 Photographien.

Alle diese Scheine sind colorirt oder uncolorirt zu haben und zwar zu den

Billigsten Preisen.

Wo atenalle freund ichst ein uns durch ihre Kundschaft zu beehren, indem wir die Gewißheit haben, daß sie die hier angekauften Waaren zu ihre Z riedenheit finden w den.

The Journal.

Walter & Deininger, Proprietors

B. O. Deininger, Associate Editor

Millheim, Thursday June 6.

Terms—$1.50 Per Annum.

Democratic State Ticket.

FOR GOVERNOR
HON. ANDREW H. DILL,
OF UNION COUNTY.

FOR LIEUTENANT GOVERNOR
HON. JOHN FERTIG,
OF VENANGO COUNTY.

FOR SECRETARY INTERNAL AFFAIRS
HON. J. SIMPSON AFRICA,
OF HUNTINGDON COUNTY.

FOR SUPREME JUDGE
HON. H. P. ROSS,
OF MONTGOMERY COUNTY,

THE NOMINEE.

Andrew H. Dill, of Union, the Candidate for Governor.

Andrew H. Dill, the Democratic candidate for Governor, is 42 years old, and resides at Lewisburg, Union county. He is a Marylander, and the son of a Methodist preacher, Rev. Henry S. Dill, who sent the boy to the Methodist schools at Carlisle. Young Dill entered the Dickinson Seminary in 1849, graduated in 1852, and then went into the junior class of the college, whence he graduated with honors in 1855. He taught school right after leaving college, being located in Frederick county, Maryland, and reading law in the office of James Lynch, Frederick city. He was admitted to the Frederick bar in 1858, but became a practitioner in Columbia county, this state. An office was opened in Gettysburg, but the young lawyer was disposed to do as his father had done before him, wander about, so after a six month's stay he joined his uncle, Isiah Dill, at Huntsville, Alabama. In April, 1860, he came back to Pennsylvania, and settled in Lewisburg, Union county, there practicing law. During the emergency of 1862 and 1863 he served as First Lieutenant of Company F, Twenty-eighth Regiment, Pennsylvania Militia. After the war in 1865, he became a member of the firm of Billmyer, Dill & Co., boat-builders, at Lewisburg. In 1869 he was nominated by the Democrats for the House of Representatives for the counties of Lycoming, Union and Snyder, composing the Seventeenth, a Republican district. He was elected and took his seat January 1, 1870. In the fall of 1870 he was elected to the Senate from the same district for three years, and has since remained in that body.

Senator Dill was opposed by a very strong man upon his entry into the political field. In the Senatorial contest of 1870 ex-Senator Johnson, of Lycoming, ran against him, but he not only overcame the Republican majority, but was elected by nearly 1,200. At the expiration of his term, in 1873, he was again unanimously nominated in the new district composed of Union, Snyder, Perry and Northumberland, and Dr. Wagonseller, of Snyder, was nominated by the Republicans. Notwithstanding the popularity of Wagonseller in his own county—that gave him nearly 1,100 majority—Dill was re-elected by some thirty votes. In the Senate he ranked second only to Wallace as a parliamentary leader, and, without ever assuming the leadership, he gravitated to the front rank of his party in the Legislature, just as water finds its level. At the close of his second term, in 1876, he wished to retire, but was compelled to accept a third nomination. The district had been changed by taking Perry from it, thus increasing the Republican majority over 100, and the sharp party lines of a Presidential contest made the battle apparently more than doubtful. He accepted the nommation, however, and and Dr. Wagonseller, his old competitor, was again nominated; but in the face of the intensified national conflict, he was again elected by over 200 majority, and has two years yet to serve in the Senate. Able in debate, sagacious in council, unobtrusive to a fault and blameless in repute, the nomination of his party for the office of United States Senator, last March, was but a just tribute to one of the most respected and meritorious representatives of liberal and progressive Democracy. But at the election in the two houses March 21, 1877, Don Cameron received 146 votes and Senator Dill 93, Messrs. Heister Clymer, A. G. Curtin and John Jackson receiving one Democratic vote each. During the present session of the Legislature Dill has been the recognized leader of the Democratic side in the Senate.

DILL'S RECEPTION AT LEWISBURG.

The other Friday morning the citizens of Lewisburg without distinction of party gave Senator Dill a grand reception, on his return from the Pittsburg Convention. A large delegation arrived from Mifflinburg, and a great number of people had gathered in from the neighborhood around, so that when the train arrived hundreds of persons had assembled at the depot to greet the young, prospective Governor.

The Senator was escorted to his residence in a carriage drawn by four black horses. With him in the carriage were Judge Bucher and Senators Allen and Peale. A number of other carriages together with a large concourse of people formed into procession, headed by the Lewisburg and Mifflinburg Cornet Bands, and proceeded to the residence of Senator Dill, who was introduced to the vast crowd in a very neat and appropriate address by Judge Bucher. Senator Dill replied in a very feeling manner, thanking the people of Union county for the many acts of confidence and partiality by them bestowed and especially for the spontaneous demonstration of the day.

Other speeches were made by Wm. VanGezer, Esu., Senator Peale and Rev. D. S. Monroe.

The Reformed congregation at Laurelton have procured a fine new organ, which will be dedicated on Sunday, June 9th. Rev. J. G. Shoemaker, of Aaronsburg, will preach on that occasion.

KEEP COOL.

While the investigation is progressing every one—whether Republican or Democrat — had better make up his mind to keep cool. There will be no war, no revolution, no ousting of President Hayes, and so there is not even a pretext for excitement. The hue and cry raised by leading Republicans of "Mexicanizing the Government" is the sheerest clap-trap, to thin by much to deceive any body. It illy becomes men high in office to manifest so much temper in this matter. If John Sherman and other brilliant lights in the Republican party are as innocent as they say they are, they need entertain no fear. If they are guilty let them suffer before the bar of public opinion as they deserve it. Let the investigation be pushed vigorously and all whose hands are clean of guilt will stand from under.

THE INVESTIGATION.

From Washington comes the intelligence under date of the 2nd, that the Potter committee had a session on Saturday and that evidence has already been elicited very damaging to Secretary Sherman, Senator Matthews and others. James E. Anderson, the Supervisor of West Felinciana parish, in Louisiana, was on the stand for several hours. His evidence was direct and pointed, and the witness himself self-possessed and easy. A copy of a letter purported to have been written by Secretary Sherman, was read in evidence, substantiating the fact that Sherman has aided and counseled the frauds and forgeries by which the vote of Louisiana was diverted from Tilden to Hayes. Sherman, by the promise of office to Mr. Anderson and Mr. D. A. Weber, Supervisors of West Felinciana, seduced these men to persist in their irregular, forged and fraudulent protests against the votes of their parishes, in order to afford a pretext to have them thrown out and thus count the state for Hayes.

Secretary Sherman was himself called to the witness stand when the letter in question was handed to him. His answers were ambiguous, modified and hesitating. He did not believe upon his responsibility and oath that he ever wrote such a letter. He had no recollection of ever writing such a letter. If the letter was written it must have been written on a certain day, and so forth, and all this in the face of the fact that he most positively denied only a few months ago of ever having written such a letter. The manner in which the Secretary answered questions is anything but flattering to his pretended innocence.

Let the matter go on. Long since the country was satisfied that it was infamously cheated out of its rightful choice of President, and now the people want to know exactly *how* and by *whom* it was done.

Dill clubs are being organized all over the state.

John D. Foote & Co., are in Philadelphia this week.

The telephone fever has reached Millheim at last. Cigar boxes in demand.

Stoner, the turnpike boss, has completed his job in town and it is a good one.

WANTED, at the JOURNAL office, a lot of lumber in exchange for one of the celebrated Shoninger Organs. Call at once.

Read the announcement of candidates. Guess you can make a selection out of such a lot of "good, clever fellows."

Lock Haven wants to have the new penitentiary which is to be built for the middle district. Well, let her have it.

A match game of base-ball will be played at Millheim next Saturday afternoon, between the clubs of Millheim and Penn Hall.

Summer is coming—his pickets such as straw hats, linen dusters, fans and ice cream signs, have taken possession of the town already.

James J. Musser, of Hartleton, passed through town last Thursday with a train of twelve buggies, on his way to the western counties.

If you need a first class Sewing Machine, with all the latest improvements, the Journal office will give you a square dicker on shingles.

SPECIAL.—If any of our readers could return to us Nos. 5 and 10 of the current volume of the JOURNAL they would place us under obligations.

In spite of flannels, coughs and cold will make a lodgment in the system. But they are not tenant at will. You can dispossess them with *Hale's Honey of Horehound and Tar*, in less time than it takes a sheriff to execute a writ, sold by all Druggists. Pike's Toothache Drops cure in 1 minute.

Dr. Musser is absent attending the meeting of the State Medical Society at Pittsburg, as the delegate from Centre county, after which he expects to go to Ohio on a visit to relatives and friends. Hope he may enjoy himself.

Perry W. McDowell, of Howard, S. J. Herring, of Gregg, R. G. Brett, of Ferguson, John Hoy Jr., of Marion, and John R. Bair, of Millheim, all candidates, but all very good men for all that, have each paid us a pop visit last week.

The subscriber will be prepared to carry smalls bundles and boxes of goods, from Coburn Station to Millheim, Aaronsburg, Woodward and all points along the line, at reasonable charges. The patronage of the public respectfully solicited.
J. WILLIS MUSSER.

It has been customery in old communities to suspend pieces of stick sulphur around the necks of children as a protection against contagion in epidemics. A thorough washing with GLENN'S SULPHUR SOAP has been found a much better preventive. Sold everywhere. HILL'S HAIR & WHISKER DYE, Black or Brown, 50 c.

Having obtained special rates on COAL OIL to Coburn Station we are now prepared to sell by the barrell to dealers *at the same price* they would be charged either at Sunbury or Williamsport.
tf SMITH & Co.

JOHN STONER last week purchased the Wolf's Mill property in Brush Valley, from Mr. Allbright, of Lewisburg. John is just the man to put it in first class mechanical and business trim, and will do it in less time than it takes most men to complete such jobs; but John must have a rich silver mine somewhere out west.

MR. JOHN H. THOMAS and family, of York, Pa., have been here for some days on a visit to relatives and friends. John is a real nice, sleek chap, and as much of a gentleman as one would wish to meet in a day's travel. He is delighted with Penns Valley and *privately* tells us that it is just as good a place to get a wife from as any locality in the United States. John's head is exactly level on *that* point.

A CARD.

TO THE VOTERS OF CENTRE COUNTY.
I hereby respectfully announce that I am a candidate for the office of Prothonotary, subject to Democratic rules. My claims are that I am a poor man—have worked hard all my life. I have a large family to maintain and cannot stand hard work any more by which to support myself and family. I can speak both the German and English languages well, and believe myself entitled to the nomination at this time. I make this statement from the fact that I cannot afford to canvass the county as other candidates are doing, but would in this way most respectfully solicit the support of every person in the county, and hereby pledge myself, if nominated and elected, that I will discharge the duties of the office with fidelity. Hoping you will consider my claims favorably, I am,
Very Respectfully,
G. W. RUMBERGER.

A certain locality in town is on the rampage in the "sign" business. About a dozen or so dangle around in the air, to the great discomfiture of stovepipe hats and umbrellas; or swing on screeching hinges, to the great annoyance of nervous people. Better get one *good* sign each, like that of the——well, no matter, we only suggest. It is really none of *our* business how many or how few *signs* people get, who made them or how they appear.

Musser & Smith are running the hardware business very lively. It is astonishing what an amount of goods they constantly receive. They have adopted the plan of quick sales and small profits, and the way they are putting out goods proves that this is the true business principle. They keep up with the times and now have their building crammed full of all kinds of goods in their line and are ready for any demands. Among specialities is a fine lot of bird cages just received, at bottom prices.

NEW PAPER.—The Boss Clothier of Centre county, J. Newman, Jr., just now runs an *illustrated paper*, in combination with his large clothing business. It is printed on tinted paper, in the best style of the art, highly ornamental, and treats exclusively on *shirts*. Politically it is neutral and does not support anybody for office. In business it takes advanced grounds and speaks right out.

The name of the new paper is *The Owl*. Copies can be seen at the JOURNAL office, or at the Eagle Clothing Hall, Bellefonte, J. Newman, Jr., proprietor.

The bill providing for a central penitentiary was passed before the adjournment of the Legislature. The territory embraces the counties of McKean, Potter, Tioga, Bradford, Sullivan, Fulton, Lycoming, Northumberland, Mountour, Columbia, Bedford, Cumberland, Cameron, Franklin, Adams, Somerset, Cambria, Blair, Huntingdon, Union, Snyder, Dauphin, Perry, Juniata, Mifflin, Clearfield, Clinton, and Centre. One hundred thousand dollars are appropriated to start the work, a site of not less than thirteen acres to be selected by a disinterested committee for its location.

REBERSBURG FRAGMENTS.

Our Supervisors, Messrs. Jesse Long and Wm. Bair, were doing a vast amount of work on our roads during last week. Their motto seems to be "*Low tax and every man to work out his tax.*" They seem to have no intention to lay a high tax and then collect it and handle the money. They think it more economical to let every tax-payer himself handle his money, if he has any, and *all* work on the road. I think this is moving in the right direction. Let this example be imitated by others, and we shall soon see better times.

Lately a young man from a neighboring township, was brought before Esquire Corman, and took his primary lesson in the art of taking an introduction to a lady, on the way home from church. His next lesson he may take before Judge Orvis and his associates.

ANON.

DECORATION DAY AT MILLHEIM.—Decoration was observed here in rather a quiet but very appropriate manner. At 6 o'clock, P. M., Millheim Lodge, I. O. O. F., formed in procession in full regalia, headed by the Cornet Band, paraded through town and then to the cemetery, where the grave of our *one* soldier was literally covered with flowers, while the band played a very solemn funeral dirge. The decoration over, a short but able and very impressive address was delivered by Rev. C. F. Deininger, to the large number of people who had assembled. The procession was again formed and returned to town, the Odd Fellows returning to their Lodge, the people separating.

Thus with no attempt at show or demonstration did Millheim observe a beautiful custom established and tending to keep fresh and green the memories of those who died that the country might live.

MARRIED.

On the 23rd ult., by Rev. B. F. Pugh, Mr Henry P. Fahr, with Miss Eliza M. Runkle both of Centre county.

At the same time by the same, Mr. Henry Swartz, of Orangeville, Ill., with Miss Sarah Zettle, of Centre County.

DIED.

On the 24th ult., in Indiana county, Pa., Mr. David Wolf, aged about 72 years. Deceased was formerly a citizen of Penns Valley, but emigrated to Indiana county, some forty years ago. He was a brother of John and George Wolf, long since dead, and of Jacob Wolf, who survives him.

On the 1st inst., in Aaronsburg, Sarah Candace, daughter of John H. and Eveline Musser, aged 11 years and 9 months.

Our Sarah has gone to the land of the blest,
The angels have called her home to rest;
'Twas to God our Father she yielded her breath,
As she crossed the dark waters of death.
On the other side we shall soon meet again
Our dearest, who is free from all pain.
She long'd for a home where her rest would be sweet,
She's now a bright angel at Jesus' feet.
It was hard to yield her at death's dread command,
We've heretofore been on unbroken bank;
We know the Lord gave—He hath taken His own,
A pearl in God's casket, to dwell near His throne.
While we miss her so much, her loss can't be told,
She is walking the streets of jasper and gold.
While we mourn her as dead, she speaketh to us all:
"Be ready to go when the Master calls."

From a correspondence in the *Philipsburg Journal* we learn that the Sunday School Convention held at Port Matilda last week, was a success in the full sense of the word. Hope the work done may be fruitful of much good, but respectfully suggest that a more central point be fixed upon for the next annual meeting.

HARRIS' STANDARD STORE, in Lewisburg, is one of the best places we know of for Millinery and Fancy Goods. Harris is always up to time in the latest and best styles and his low prices absolutely defy competition. Besides he is not afraid to invest liberally in printer's ink, and this helps business along every time. Success to Harris.

CHURCH DIRECTORY.

REFORMED.—*Rev. J. G Shoemaker, Pastor* English preaching in Millheim, next Sunday evening.

LUTHERAN.—*Rev. J. Tomlinson, Pastor.* German preaching in Aaronsburg, next Sunday morning.

METHODIST.—*Rev. W. R. Whitney* will preach next Sunday morning at 10½ o'clock.

EVANGELICAL.—*Rev. C. F. Deiningor* will preach next Sunday morning at 10 o'clock

Lodge and Society Directory.

The Millheim Cornet Band will meet in the Town Hall on Monday and Thursday evenings.

Providence Grange No. 217 P. of H., meets in Alexander's block on the 2nd Saturday of each month at 6½ P. M. and on the 4th Saturday of each month at 1½ P. M.

Millheim Lodge, No. 355, I. O. O. F meets every Saturday evening. Lodge Room in Wilt's Building.

The Millheim B. & L. Association meets in the Town Hall, on the evening of the second Monday of each month.

Announcements.

CONGRESS.

We are authorized to announce that D. G. Bush, Esq., of Bellefonte, will be a candidate for Congress, subject to the decision of the Democratic County Convention.

JUDICIAS.

We are authorized to announce that C. S. McCormick, Esq., of Lock Haven is a candidate for the office of President Judge of this district, subject to Democratic rules.

SHERIFF.

We are authorized to announce that John R. Bair, of Penn township, is a candidate or Sheriff, subject to Democratic rules.

We are authorized to announce that I. T. Munson, Esq., of Bellefonte, is a candidate for Sheriff, subject to the decision of the Democratic County Convention.

We are authorized to announce that George Hoffer, of Potter township, is a candidate for Sheriff, subject to the decision of Democratic County Convention.

LEGISLATURE.

We are authorized to announce that W. A. Murray, Esq., of Boalsburg, is a candidate for Legisature, subject to the decision of the Democratic County Convention.

We are authorized to announce that W. L. Musser, Esq., of Millheim, is a candidate for Legislature, subject to the decision of the Democratic County Convention

TREASURER.

We are authorized to announce that F. P. Musser, now of Bellefonte, is a candidate for County Treasurer, subject to the decision of the Democratic County Convention.

We are authorized to announce that Perry W. McDowell, Esq., of Howard Borough, is a candidate for County Treasurer, subject to Democratic rules.

PROTHONOTARY.

We are authorized to announce that Samuel M. Swartz, of Potter township, is a candidate for Prothonotary, subject to Democratic rules.

We are authorized to announce that B. F. Shafer, Esq., of Walker township, is a candidate for the office of Prothonotary, subject to the action of the Democratic County Convention.

We are authorized to announce S. J. Hering, Esq., of Gregg township, as a candidate for Prothonotary, subject to the decision of the Democratic County Convention.

We are authorized to announce that Robert G. Brett, of Ferguson township, is a candidate for Prothonotary, subject to the decision of the Democratic County Convention.

COMMISSIONER.

We are authorized to announce that A. J. Griest, Esq., of Unionville, will be a candidate for County Commissioner, subject to the action of the Democratic County Convention.

We are authorized to announce that John Hoy, Jr., of Marion township, is a candidate for County Commissioner, subject to the decision of the Democratic County Convention.

We are authorized to announce J. H. Hahn, of Milesburg, as a candidate for County Commissioner, subject to the decision of the Democratic County Convention.

We are authorized to announce that H. A. Mingle, Esq., of Haines township, is a candidate for County Commissioner, subject to the action of the Democratic County Convention.

ADMINISTRATOR'S NOTICE.—Letters of administration on the estate of Martin Stover, late of Haines township, Centre county, Pa., deceased, having been granted to the undersigned, all persons knowing themselves indebted to said decedent are hereby notified to make immediate payment, and those having claims to present them duly authenticated for settlement.

NOAH STOVER,
MICHAEL STOVER,
18-6w. Administrators.

EXECUTOR'S NOTICE.—Letters testamentary on the estate of John Rupp, late of Haines Township, Centre County, Pa., deceased, having been granted to the undersigned, all persons knowing themselves indebted to said decedent are hereby requested to make immediate payment, and those having claims against the same to present them duly authenticated for settlement.

J. P. CORMAN,
Executor.
Aaronsburg, May 22nd. 1878. 21-6.

ASK YOUR GROCER FOR
Silver Leaf PASTE POLISH.
For Stoves, Ranges, etc.
ALWAYS READY FOR USE,
NO MIXING, NO DUST, NO ODOR, BRUSH,
Circulars free. W. H. STEWART.
22-3m. 64 Courtland St., New York.

AGENTS WANTED.
Pure Teas in Sealed Packages.

AGENTS WANTED EVERYWHERE to sell Teas to families, hotels, and large consumers—the largest stock in the country to select from—qualities of all descriptions, from the highest imported to the lowest grades—a large discount, and a handsome income to all who sell for us—country store-keepers, druggists who wish to sell teas in sealed pound packages, peddler, and, in fact, all who wish to obtain an honorable living by selling teas should write us for a circular. 22-3m.

THE WELLS TEA COMPANY
P. O. Box 4560. 201 Fulton St., New York

AGENTS WANTED! Medals and Diploma awarded for HOLMAN'S NEW PICTORAL BIBLES, 2,000 Illustrations. Address for new circulars, A. J. HOLMAN, & Co., 930 Arch street Phila. 23-st.

WANTED.

An Energetic Man or Woman in every County to take an Agency for two of the most popular Publications. Six of the Finest Chromos, mounted and stretched (24x30) to Every Subscriber. The Best Combination Ever before offered to Agents, and the Most Liberal Inducements to Subscribers. Our Fine Publications, Elegant Premiums, and Large Commissions place us ahead of all Competitors. Illustrated Circulars Free. E. P. & L. RESTEIN, Publishers, North East Corner 7th and Dickinson Streets, Philadelphia.

P. GEPHART. D. A. MUSSER.

GEPHART & MUSSER

DEALERS IN

Grain,
Cloverseed,
Flour &
Feed,
Coal,
Plaster &
Salt.

MILLHEIM, PA.

Highest market price paid for all kinds o

GRAIN,

Delivered either at the BRICK MILL or at the old MUSSER MILL, in MILLHEIM.

COAL, PLASTER & SALT

Always on hand and sold at prices that defy competition.

A share of the public patronage respectfully solicited. 39-1y

Millheim Market.

Wheat No. 1	1 00
Wheat No. 2	1.00
Corn	37
Rye	50
Oats White	25
Oats, Black	23
Buckwheat	50
Flour	5.05
Bran & Shorts, per hundred	1.00
Salt, per Brl	2.00
Plaster, ground	10.00
Cement, per Bushel	45 to 50
Barley	50
Tymothyseed	
Flaxseed	
Cloverseed	
Butter	10
Hams	9
Sides	5
Veal	
Eggs	11
Potatoes	50
Lard	7
Tallow	6
Soap	5
Dried Apples	
Dried Peaches	4
Dried Cherries	

COAL MARKET.

Egg Coal	$4.75
Stove "	4.60
Chestnut "	4.50
Pea "	3.25

Corrected every Wednesday by Gephart & Musser.

50 Diamond, Star Egg, Rose, and Floral Cards 13c., with name. Securbe & Co., Kinderhook, N. Y. 19-4.

VEGETINE.
THE GREAT BLOOD PURIFIER.
H. R. STEVENS, PROPRIETOR, Boston, Mass. 21-4w

ORGANS *Highest honors at all world's Exhibitions.* LATEST CATALOGUES and CIRCULARS with **new styles reduced prices** and much information **sent free.** MASON & HAMLIN ORGAN CO., Boston, New York or Chicago. 21-4t.

SWEET Chewing JACKSON'S BEST NAVY Tobacco!
Awarded highest prize at Centennial Exposition for fine chewing qualities and excellence and lasting character of sweetening and flavoring. The best tobacco ever made. As our blue strip trade-mark is closely imitated on inferior goods, see that *Jackson's Best* is on every plug. Sold by Jobbers. Send for sample, free, to C. A. Jackson & Bro., Petersburg, Va
Geo. F. WARDLE, General Agent. 21-4w
Nos. 3 and 5 South Water Street Phila.

NEW RICH BLOOD!

Parsons' Purgative Pills make New Rich Blood, and will completely change the Blood in the entire system in three months. Any person who will take 1 pill each night from 1 to 12 weeks may be restored to sound health, if such a thing is possible. Sent by mail for 8 letter stamps. **I. S. JOHNSON & CO.**, Bangor, Me. 21-4t.

PIANO Beautiful Concert Grand Pianos price **$1,000** only **$425**. Superb Grand Square Pianos price **$1,100** only **$255**. Elegant Upright Pianos, price **$800** only **$155**. New Style Upright Pianos **$112.50 Organs $35. Organs 12** stops **$72.50 Church** Organs 16 stops, price **$380** only **$115. Elegant $375 Mirror Top Organs,** only **$105.** Buyers come and see me at home, if I am not as represented, R. R. Fare paid both ways and Piano or Organ given free. Large Illst. Newspaper with much information about cost of **Pianos & Organs sent free.** Please address DANIEL F. BEATTY, Washington, N. J. 21-4t.

FRECKLINE
THE NEW TOILET PREPARATION
ABSOLUTELY HARMLESS.
Removes FRECKLES, TAN
AND ALL BLEMISHES.
Makes the Complexion as clear as Crystal, and the skin as soft as Velvet. A scientific preparation, does not **cover up**, but **REMOVES**—and that without the slightest injury,
50 Cents per Bottle.
SOLD BY ALL DRUGGISTS.
Geo. A. KELLOGG, PROP'R, No. 6 Church St., N. Y. 21-4.

HEALTH AND HAPPINESS.

Health and Happiness are priceless Wealth to their possessor, and yet they are within the reach of every one who will use

WRIGHTS LIVER PILLS.

The only sure CURE for Torpid Liver, Dyspepsia, Headache, Sour Stomach, Constipation, Debility, Nausea, and all Billious complaints and Blood disorders. None genuine unless signed "Wm. Wright, *Phila.*" If your Druggist will not supply send 25 cents for one box to Barrick, Rolier & Co., 70 N. 4th St. Phila.

$50 For A CASE of CATARRH that **Sanford's Radical Cure** for Catarrh will not instantly relieve and speedily cure. References, Henry Wells, Esq., Wells, Fargo Co., Aurora, N. Y.; Wm. Bowen, Esq., McHatton, Gram & Bowen, St Louis. Testimonials and treatise by mail, Price with improved Inhaler, $1. Sold everywhere.
WEEKS & POTTER Proprietors, on Mass. 19-4w

$50

GOLD. Great chance to make money. If you can't get gold you can get greenbacks. We need a person in every town to take subscriptions for the largest, cheapest and best Illustrated family publication in the world. Any one can become a successful agent. The most elegant works of art given free to subscribers. The price is so low that almost everybody subscribes. One agent reports making over $150 in a week. A lady agent reports taking over 400 subscribers in ten days. All who engage make money fast. You can devote all your time to the business, or only your spare time. You need not be away from home over night. You can do it as well as others. Full particulars, directions and terms free. Elegant and expensive outfit free. If you want profitable work send us your address at once. It costs nothing to try the business. No one who engages fails to make great pay. Address "The People's Journal," Portland, Maine. 31-1y

CONSUMPTION
Positively Cured.

All sufferers from this disease that are anxious to be cured should try Dr. KISSNER'S CELEBRATED CONSUMPTINE POWDERS. These Powders are the only perparation known that will cure CONSUMPTION and all diseases of the THROAT AND LUNGS—indeed so strodg our faith in them, and also to convince you that they are no humbug, we will forward to every sufferer, by mail, post paid, a free trial box.

We don't want your money until you are perfectly satisfied of their curative powers. If your life is worth saving, don't delay in giving these POWDERS a trial, as they will surely cure you.

Price, for large box, $3.00, sent to any part of the United States or Canada, by mail, on receipt of price. Address,
ASH & ROBBINS,
360 FULTON STREET, BROOKLYN, N. Y.

Unprecedented
BARGAINS
AT
HARRIS'
STANDARD
STORE,
235
MARKET ST., near THIRD
Lewisburg, Pa.

Our old Stock entirely sold out and receiving NEW GOODS DAILY the Spring and Summer Seasons, which enables us to offer our patrons the

CHOICEST NEW GOODS

IN THE

Millinery Department.

We have all the New Styles of Hats and Bonnets for Ladies, Misses and children, such as Chip, Leghorn Neapolitan and Straw Braid, trimmed and untrimmed.

Trimmed Hats from 50 cts. up
Untrimmed " " 15 cts. up
Hat Frames, all shapes, 8 cents.
Full line of Silk Ribbons, Flowers, Feathers an Ornaments.

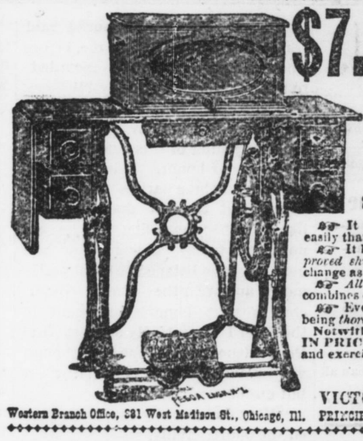
Trimmings, Notions and Fancy Goods Department.

Comp'ete Line of Laces, Fringes, Dress Buttons, Cuffs, Collars, Rushes, Handkerchiefs, Hosiery, Gloves, Ties, Zephyrs and Germantown Wools, Honeycomb and Java Canvass, Card Board and Mottoes, Perfumery, Jewelry, Hair Goods, &c.

Notice a few of our Prices:

Hamburg and Cotton Edges	1 ct. up
200 yds Machine Cotton,	3 cts.
Coats Machine Cotton,	5 cts.
Pins, per paper,	2 "
Needles, per paper,	3 cts.
Corsets	25 cts a pair
Neck Rouches	1 ct. up
Hemmed and Stitched Handkerchiefs from	3 cts. up
Gents' Linen Faced Collars,	10 c. a b.
Ladies' Fancy Hose	10 cts.
" White Hose	6 cts.
Gents' Half Hose	6 cts.
Ladies' Silk Handkerchiefs	18 c.
Gents' Linen Shirt Fronts	20 c.
Alpaca Skirt Braid	5 c.
Rubber Dressing Combs	5 c.
Rubber Fine Combs,	3 c.
Shoe Laces, per Dozen,	3 cts.
Motto Frames, Glass and Back	30 cch

Remember the place---
No. 235 Market St.,
Lewisburg, near Third Street.



$7.50 SAVED!

Buy the IMPROVED
VICTOR
Sewing Machine.

☞ It is so *simple in construction* and runs so easily that a child can operate it.
☞ It has the *straight, self-setting needle*, our improved shuttle, with a *perfect tension*, which does not change as the bobbin becomes exhausted.
☞ *All the wearing points are adjustable*, and combines every desirable improvement.
☞ Every Machine is sent out ready for use, and being *thoroughly tested*.

Notwithstanding the GREAT REDUCTION IN PRICES we continue to use the best material and exercise the greatest care in their manufacture.

VICTOR SEWING MACHINE CO.,
Western Branch Office, 291 West Madison St., Chicago, Ill. PRINCIPAL OFFICE and Manufactories, Middletown, Conn.

RED FRONT
FURNITURE STORE,
LEWISBURG, PENNA.
J. HOWER, Proprietor.

Parlor Suits, Chamber Suits, Extension Tables, Bureaus, Parlor Tables, Bedsteads, and Chairs in great variety and at every price.

All kinds of FURNITURE constantly on hand. 1y

S. T. SHUGERT & CO.,

ALLEGHANY STREET, BELLEFONTE, PENNA.,

Dealersin

Drugs, Medicines Toilet Articles, &c.

A full line of Goods of the best quality always kept on hand. Our stock is as complete as any in the County. We invite the people of Penns and Brush Valleys to call and examine our goods for anything they need in our line. 18-1y.

American House,
J.P.S. WEIDENSAUL,
Proprietor.
OLD AND POPULAR STAND,
Corner Market and Front treets.
LEWISBURG, PA
A First Class Hotel in all Respects.
CHARGES-MODERATE.

C. M. PETREE,
CIGAR MANUFACTURER
WHOLESALE AND RETAIL DEALER IN
Choice Brands of Tobacco and Cigars,
SMOKERS' ARTICLES, ETC.,
MARKET STREET.
Lewisburg, Pa.

FURNITURE
J. H. HAZELL,
Spring Mills, Pa.,
Is at all times prepared to make furniture to order. He hopes by good work and low prices to merit a share of public patronage. Cane bottom chairs always on hand.
UNDERTAKING A SPECIALITY.

FITS EPILEPSY,
OR
FALLING SICKNESS
Permanently Cured—no humbug—by one MONTH'S USAGE OF DR. GOULARD'S CELEBRATED INFALLIBLE FIT POWDERS. To convince sufferers that these powders will do all we claim for them, we will send them by mail, POST PAID, a FREE TRIAL BOX. As Dr. Goulard is the only physician that has ever made this disease a special study, and as to our knowledge thousands have been PERMANENTLY CURED by the use of these powders, we will guarantee a permanent cure in every case, or refund you all money expended. All sufferers should give these powders an early trial, and be convinced of their curative powers.
Price for large box, $3.00, or 4 boxes for $10.00, sent by mail to any part of United States or Canada on receipt of price, or by express, C. O. D. Address,
ASH & ROBBINS,
360 FULTON STREET, BROOKLYN, N. Y

HIGHEST HONORS.
AT THE
Centennial Worlds Fair, 1878!
THE
SHONINGER ORGANS
PRONOUNCED UNANIMOUSLY AS THE
BEST INSTRUMENTS.

Their comparative excellence is recognized by the **Judges** in their **Report**, from which the following is an extract:

"The **R. SHONINGER ORGAN CO'S exhibit as the best Instruments** at a price rendering them possible to a large class of purchasers, having a combination of Reeds and Bells, producing novel and pleasing effects, containing many desirable improvements, will stand longer in dry or damp climate, less liable to get out of order, all the boards being made three-ply, put together so it is impossible for them to either shrink, swell or spoil." **THE ONLY ORGANS AWARDED THIS RANK.**

This Medal and Award was granted after the most severe competition of the best makers, before one of the **most competent juries** ever assembled.

New Styles and prices just issued, which are in accordance with our rule, the **BEST ORGAN** for the least money.

We are prepared to appoint a few new Agents.

Illustrated Catalogue mailed, post-paid on application to

R. SHONINGER ORGAN CO.
97 to 123 CHESTNUT STREET,
NEW HAVEN, CONN.

DR. D. H. MINGLE,
Offers his professional services to the public. Answers calls at all hours
OFFICE AND RESIDENCE
Millheim, 18;

Glad Tidings for the **Weak, Nervous** and **Debilitated.**
Our latest Improved Self-Acting Galvanic Appliances are a speedy and **Permanent** cure for Rheumatism, Neuralgia, Kidney, Liver and Female Complaints, Nervous Prostration, Back and Spinal Irritation, and Kindred Diseases. Prices, Waist Belt, $5.00; Spinal Belt, for Paralysis and Spinal Ailments, $10.00, and upwards; Armlets, Anklets, Head Bands, Knee Caps, $2.00 each; Suspensories, $5.00. Illustrated Pamphlet Free. Address,
GALVANO-MEDICAL ASSOCIATION.
27 East Ninth Street, New York. 9-1y.

BUSH HOUSE,
BELLEFONTE, PA.
F. D. M'CULLOM,
Late Chief Clerk of the Robinson House, PITTSBURG, Penna.
Proprietor
Only First Class Hotel in the City.
Charges moderate.

INSURANCE MEN! TAKE NOTICE
AGENTS WANTED
—FOR THE—
New England Mutual Life Ins. Co
The oldest mutual in the country, Chartered 1835.
LIBERAL TERMS GIVEN.
MARTON & WAKELIN, General Agents
133 South Fourth Street, Philadelphia.

WANTED!

We wish an agent, male or female, in each town of this county, to get up Clubs among families, hotels, factories, &c., for the sale of our Teas, and will offer very liberal commissions to such. We have been importers of Teas for over 20 years, and can afford to send, and we will send a better article for the money than any other house in New York. Our Teas are put up in one pound packages, with the name and price printed upon each.

Address, for terms and blank form for Clubs,
LONDON & NEW YORK HI NA TEA CO.,
P. O. Box 574. No. 2 Church St, New York. 39-1y

CHRONIC Diseases Cured. New paths market out by the plainest of all books—"Plain Home Talk and Medical Common Sense,"—nearly 1,000 pages, 200 illustrations by Dr. E. B. FOOTE, of 129 Lexington Ave N. Y. Purchasers of this book are at liberty to consult its author in person or by letter free. Price by mail, $3.24 for the STANDARD edition, or $1.50 for the POPULAR edition which contains all the same matter and illustrations. Contents tables free. AGENTS WANTED. MURRAY HILL PUBLISHING CO., 129 East 28th St. N. Y. 39-1y

DAV. I. BROWN,

Manufacturer and Dealer in

TIN-WARE,

STOVEPIPE & TRIMMGS

SPOUTING and FRUIT CANS

Would respectfully inform the public that he keeps on hand or makes to order all kinds of TINWARE, STOVE-PIPE FIXTURES, FRUIT CANS, etc., etc.

SPOUTING A SPECIALITY

Fruit Cans always on hand.
Repairing done at short notice. Having some ten years experience in the business he flatters himself that his work is fully equal to any in this section of the country. A share of the public's patronage is respectfully solicited. **Shop, next door to Journal Book Store, Millheim, Pa.**

The Journal.

Waller & Deininger, Proprietors

B O. Deininger, Associate Editor

Millheim, Thursday June 6.

Terms—$1.50 Per Annum.

Millheim on the L. C. & S. C. R. R., has a population of 600, is a thriving business centre, and controls the trade of an average radius of over eight miles, in which the Journal has a larger circulation than all other county papers combined.

Advertisers will please make a note of this

WHO STOLE THE MONEY?

I have learned, in the course of my legal experience that circumstantial evidences alone is a dangerous theory upon which to base conviction in criminal cases. I have been grossly wronged through this means, a very plausible instance I remember being in substance as follows :

A pale, scared boy, some fourteen years old, was brought into the municipal court, in a neighboring city, one morning, evidently in great tribulation, who was arraigned upon a charge of theft in his employer's store.

"What is your name ?" asked the judge, quietly.

"John Briggs," said the boy, humbly.

"Where do you live ?"

"Down't North End, sir."

"Now, Mr. Clerk, what is the case ?" said the judge, with some interest.

"The old story, your honor," replied the clerk, familiarly. "Thieving. He's stolen a pocketbook, and won't give any account of it."

"Where are the witnesses ?"

"Here, your honor. The loser of the money, and the boy's late employer,"

"I haven't seen any, your honor ; and he don't look as if he were overburdened in that way," replied the clerk, sarcastically.

"Proceed with the evidence."

The child's employer took the stand first, and statel the case.

He was a well-dressed man, but had hard features—a worldly minded, selfish appearing person, and thus testified :

"A stranger came into my store, your honor, and made a purchase. He paid me thirty dollars, ordered his goods sent home, and went out, but returned in a short time for his pocketbook, which he missed directly, and was certain he had left it on the counter, carelessly. This boy, Johnny, yonder, had been with me but a few weeks, and I noticed that he hurried away out of the shop immediately, and I did not see him for three days afterward. There was nobody in the store at the time but Johnny and I. The money was gone, and I did not steal it. He had been able to give me no account of it, or rather, refused to do so, and there can be no doubt that he is the thief. I took him out of the street, and set him to work out of charity, and this is the return he makes me. He was a poor vagrant, and has deceived me."

"Is that all, sir ?"

"Yes, your honor."

The owner of the money then stated that the merchant's testimony was correct. He had lost seventy dollars in the manner described—that he saw no one in the store but this boy and his master, and the lad had disapreared on his immediate return to the store, upon discovering his loss. He was very positive he had not taken the wallet with him, but remembered just where he left it upon the counter, near where this Johnny was engaged putting up the goods. He had no shadow of doubt that he had purloined it and got away with it during his brief absence, for he had not been seen about his business for three days afterwards by anybody, and he noticed that the boy seemed uneasy and restless during his stay there. He could not afford to lose this money, and thought such young rogues should be made an example of.

"Now, my boy," said the judge, "have you anything to say ? You have heard the testimony of your former employer, and the person who has lost his money. and the case is very much against you. Do you wish to say anything, or explain, eh ?"

The little fellow was so much alarmed at the apparent severity of his honor, though he was a just man, and a good judge, and did not intend to intimidate the culprit at all, as I knew from a long acquaintance with his grave but sterling character—the boy was so confused that he said :

"No, sir ; I can't."

"It is a kind of case," said his honor, "that is getting lamentably common among us, and we must do our duty, in the endeavor to check the growth of this evil. Mr. Clerk I shall commit this boy to the house of correction for one year."

And the judge arose to adjourn

"May it please your honor, I said respectfully will you allow me, before this sentence is officially recorded, to address the court briefly ?"

"Certainly, Mr. S——" replied his honor, pleasantly. "Do you know anything of this case ?"

"No, your honor. I have never seen any of these parties until this hour. But the lad does not look like a thief to my vision, and he has no friends to say a word for him here. I have listened to the testimony, and with the utmost deference to your honor's judgment in the case, I respectfully suggest that the evidence against the boy, though very plausible and connecting, is but circumstantial."

"Very dangerously so," suggested the court, civilly.

"I admit that, your honor," I said, frankly. "And though it is scarcely within the ordinary rules of courts at this late stage of the business, I pray the court to allow me, on this trembling boy's behalf, to ask the witnesses in this case a few brief questions."

"Certainly, there is no objections, sir."

And I had the loser of the money upon the stand again directly.

"You say you missed your pocketbook after leaving the store, sir ?" I inquired.

"Yes, sir —with seventy dollars in it."

"You are sure you didn't take it with you when you went ?"

"No, sir. I did not."

"You might have done so ?"

"But I didn't, sir."

"You couldn't have dropped it, then, in your hurry as you went ?"

"I did not have it. I left it on the counter near where the boy was putting up the goods, and I have no question that he took it."

"You came back ; how soon ?"

"Within five minutes or so."

"And the boy was gone ?"

"Yes, sir, and the pocketbook," added the witness sharply.

"That 's all, sir," I remarked.

And the gentleman sat down. I had not made much progress as yet, but I next asked the lad to stand up, when I spoke to him kindly, and said :

"Johnny, why did you hurry out that night as he says you did."

"'Cause mother was dreadful sick," said he tearfully ; "an' my little Neddy was all that she had to take care of her. An' I went straight home and did't know nothin' 'bout no money no way."

"You went home because your mother was sick. How long has she been sick ?"

"A good while, sir."

"But why didn't you return to your work ? Why were you absent three days just then ?"

"Mother's dead sir," said the boy, sadly.

"When did she die ?"

"That night, sir. An' I staid away cause I had to go to her funeral with Neddy, an' he's all alone now sir."

"And you know nothing of this lost pocketbook ?"

"I have never seen it in all my life, sir ; an' I don't steal nothin'—never, for poor mother allus said I must be honest ef I starved ; and God would know it if nobody else found it out ; an' 'at wicked boys go to the bad place, sir. I never stole nothin', sir—never."

And here the little fellow burst into tears, and could say no more, while I—I confess it—was wiping my own eyes, briefly I observed that his honor was actually busily engaged in the same occupation. But this court room was close, and it was a warm day. Perhaps it was perspiration.

"Your honor," I said, after a moment of silence and clearing of the throat, "the prosecution have surely no cause for conviction. I don't believe this boy knows any more of this money than you or I do. It has not been found in his possession ; he had no chance to spend it ; no one testifies that he ever had it, save on suspicion ; and I cannot think your honor will imprison this child, who has so touchingly though innocently explained himself, upon what is, at the most, circumstantial evidence. He says he is parentless and I think your honor will not doubt this assertion. The dead mother, whose form he has just laid under the sod, was plainly a good, true woman, and John had not been taught at home to be a thief, evidently. I crave the leniency of the court in this lad's behalf, and I ask that Johnny may be discharged, since there is no direct evidence pgainst him."

"You can go, Johnny," said the clerk, with unusual pleasantness for him, a moment afterwards, as the judge said something briefly to his subordinate, and immediately adjourned the court, to the evident astonishment of the boy's accuser.

I shook the poor fellows hand, took him out of the court room with me, told him who I was, at his own request, and saw him running down the street as fast as his legs would carry him, soon after the reversed decision of his honor. The result of my voluntary effort in this affair was very gratifying to me, for I felt assured the boy was innocent. But the most agreeable part of the case was yet in store for me.

About a month afterwards a poorly dressed lad entered my lay office, one cold, raw morning, cap in hand, whom I quickly recognized as Johnny, who said :

"Good morning, Mr. S——. You was kind enough to help me out, in the court, t'other day, sir."

"Yes, I remember you. Come to the fire, Johnny."

"Thank you, sir. It's pooty cold, sir."

"Very. Where's your overcoat?"

"A what, sir ?"

"Your coat. Outside jacket."

"Bless you, hain't none. But I do not mind it. I am used to it, sir. I only came to thank you, sir, and to tell you that it is all right about the pocketbook. The man found it."

"Where ? How ? I asked, with deep interest."

"Well, I did it up, in my hurry to get off that night, in one of his big bundles that he bought. He did not find it for a week, 'cos he did not open the parcel at home that it got worked into somehow, I do not know how. But he went and told my master about it—who turned me off, you know, for stealing it, when I did not know nothing about it—and one of the shop boys told me of it yesterday."

I congratulated the lad and then induced him to give me his history.

He was now an orphan—an intelligent but uneducated boy, and one who had been bred in poverty, but honesty. His good mother's counsels and teachings had had a salutary effect upon his mind, and an influence which was lasting, I conceived. He was out of work and wanted employment. I recommended him to a neighbor, and secured him a good place subsequently.

He was always very grateful to me for the service I had so accidentally rendered him in court, and he proved a thoroughly honest and good servant in the years that followed that little incident.

The event is one which confirms me in my opinion that it is unsafe to convict upon circumstantial evidence only.

A backwoodsman, on hearing an eastern bishop preach a sermon in a frontier church without a manuscript, said : "He is the first of them fine fellers that I have ever seen who could shoot without a rest."

MILLHEIM

MARBLE WORKS.

DEININGER & MUSSER,

PROPRIETORS.

This old and popular establishment is prepared to do all work in their line in a style equal to any in Central Pennsylvania, and at prices that defy competition.

MONUMENTS,

COUCHES,

HEADSTONES,

of all sizes, styles and prices, made on short notice.

The proprietors, hope by STRICT ATTENTION business, FAIR DEALING and GOOD WORK to merit the continued confidence of their friends and patrons, and of the public at large.

Shops, east of Bridge Millheim, Pa.

PAINT

GLOBE

White Lead and Mixed Paint Co.

CAPITAL STOCK, $100,000

These Paints are mixed, ready for use, any shade or color, and sold in any quantities from One Quart to a Barrel.

CHEAP, DURABLE AND ELEGANT. ALWAYS READY, EASILY APPLIED.

GLOBE WHITE LEAD AND MIXED PAINT COMPANY. TRADE MARK

DO YOUR OWN PAINTING.

These Paints are made of Pure White Lead, Zinc and Linseed Oil, held in solution and ready for use ; are one third cheaper and will last three time as long as Paint mixed in the ordinary way.

$25 REWARD!

will be paid for every ounce of adulteration found in them. Thousands of houses and some of the finest villas in America are painted with these Paints. Send for Testimonials of same, also for Sample Colors and Price Lists, to the

GLOBE MIXED PAINT CO.,

OFFICE : 103 Chambers St., New York,

WORKS : Cor. MORGAN & WASHINGTON STS., JERSEY CITY.

PIANOS AND ORGANS.—If you wish to purchase avery supererior Piano or Organ, equal ly every excellence to any made at Manufacturer's Wholesale Price, and thus save near ly one-half of your money, do not fail, before purchasing, to write for catalogue of description and prices, to Post-office Box 3985 New York. 42-1y.

FAVORTE PUBLCAT ONS.

Frank eslie's Chimney Corner.—This beautiful periodical, the best American Family Journal, Story Paper and home Friend, has been the successful rival of all the weekly journals for the past thirteen years. It gained a place in the minds and hearts of our people, and now the name of its patrons is Legion.

This year the CHIMNEY CORNER seems to be better than ever. Its serial stories are of the most absorbing character, of great power, true to life and full of merit, taking a wide range of subjects to please every member of a household—the domestic story for the mother, the charming love-tale for the daughters, the more dramatic for the young men, the solid novel for older readers, and then we have stirring adventure for the boys and fairy-tales for the children.

Habberton, Howard, Robinson, DeForest, Benedict, S. Annie Frost, Annie Thomas Etta W. Pierce, and other eminent writers, are its regular contributors. The subjects treated of are very varied. The illustrations are profuse and are all beautiful. Short stories extremely interesting are completed in each number, while Biographies, Adventures, Essays, Fun, Travels, Natural History, Legends, Anecdotes, Science, etc., make this publication one of the most entertaining in existence.

Exquisite steel engravings are frequently given away to its subscribers.

The CHIMNEY CORNER, sixteen pages, with eight pages of Illustrations, printed on fine paper, is publisded every Monday, price only 10 cents ; annual subscription, $4, postpaid. Address your orders to Frank Leslie's Publishing House, 537 Pearl Street, New York.

Frank si 's Laly 's Journa, 16 pages, issued weekly contains excellen Pictures and full descriptions of the very latest Styles of Ladies and Children's Wear ; useful information on Family Topics ; Select Stories ; Beautiful Illustrations of Home and Foreign Subjects ; Poetry, Fashionable Intelligence ; Personal Chit Chat ; Amusing Cartoons on the Follies and Foibles of the day ; Sparks of Mirth, etc., etc. FRANK LESLIE'S LADY'S JOURNAL is the most beautiful of all the ladies' papers. It should be found on the table of every lady in he land. Price 10 cents a copy ; annual ubscription, $4, postpaid.

Frank les le's opular Monthly has made rapid strides as the rival of many aspirants to public favors. Its contributors are some of the best living writers. Every department of literature is represented in its columns. The amount of instruction, entertainment and amusement afforded by the articles, essays, stories, and general miscellany contained in the 128 quarto pages of each number of this publication has been well appreciated. Every copy of the POPULAR MONTHLY is embellished with over 100 beautiful illustrations. Being the cheapest periodical of the kind in existence, and at the same time one of the most select and universally welcome, it must continue, to increase in public favor, and rank with the publisher's SUNDAY MAGAZINE—the highest among all our American monthlies It is published on the 14th of each month. Price, 25 cents a number ; Subscription $3, postpaid, per year. Address your orders to Frank Leslie, 537 Pearl Street, New York

Frank Leslie's Sunday Magazine is a beautiful work. It will interest educated and cultivated minds as well as the most ordinary reader. It is the only Sunday magazine published in this country. Every number has 128 pages fill with the most select and fascinating literature ranging from the Sermon by the Editor (Dr. C. Deems, pastor of the Church of the Strangers), to stirring Tales, general Topics and Essays, Poetry, Music, Fun, Science, History, etc., in great variety. Each copy of this Magazine has 100 exquisite engravings of the most interesting character. It has reached a circulation and prosperity such as make it one of the marvels of periodical literature. It is indeed a beautiful work. Buy it and see for yourselves. Single copies are only 25 cents, and Annual Subscription Price only $3, postpaid. Address orders o **Frank eslie's Publish ing House,** 537 Pearl Street, New York. 11-3m

Wash. Hutchinson,

DEALER IN ALL KINDS OF

COAL,

—AT—

COBURN STATION.

PERRY H. STOVER AGENT.

satisfaction guaranteed.

D. H. GETZ,

Attorney-at-Law,

Lewisburg, Pa.

Office opposite the Union National Bank Can be consulted in English or German. No. 2-1y.

TREASURER'S SALE OF UNSEATED LANDS FOR TAXES FOR 1876 and 1877, AND PREVIOUS YEARS.—Notice is hereby given that in pursuance of an Act of Assembly, passed the 12th day of June A. D., 1815, entitled "An Act to amend an Act, directing the mode of selling unseated lands, in Centre County," and the several supplements thereto, there will be exposed at public sale or outcry, the following tracts of unseated lands in said county for the taxes due and unpaid thereon, at the Court House, in the Borough of Bellefonte, on the second Monday in June, A. D., 1878 :

BENNER TOWNSHIP.

ACRES.	PER.	WARRANTEE NAMES.	TAXES.
50		John Moore	50
59		J. D. Harris	50
2		John Davis	40
50		Andrew Coon	50
58		R. Holmes	57
162		Fred Houser	1 33
100		Foster Tate (owner)	1 00

BOGGS TOWNSHIP.

ACRES.	PER.	WARRANTEE NAMES.	TAXES.
433	163	David Lewis	6 94
433	163	William Gray	6 94
433	163	Garrett Cottinger	20 30
436	163	Josiah Haines	20 61
433	153	Jonathan Harvey	20 61
431	40	Moses Hood	20 51
143		Ann Deal	6 82
433¾		John Russell	20 61
305	112	John Cochran	19 46
458	84	William Russel	29 11
433¾		Thomas Russell	27 54
400		D. Carskadden	25 33
433	120	Daniel Reese	4 67
100		John McClure	14 67
337		M Livergood	16 02
179	170	John Curtin	8 52
339		John McClure	16 13
150		Mary Lane	7 13
108		James Curtin	5 16
428		Jesse Brooks	15 78
300		Susan Reese	14 62
100		William Lane	11 89
150		Rebecca Wilson	7 12
176	179	Packer & Lucas	8 51
36	194	of Fetzer	1 73
200		William Wilson	9 50
431	137	Martha Godfrey	21 52
12	63	R. Curtin	61
63	36	Austin Curtin	2 78
100		Sarah Lane	5 16
50		William Lane	2 57
150		Daniel Reese	7 72
34	54	Andrew Gregg	1 75
208	2	John Holt	10 70
100		Joseph Kelso	5 16
150	142	Sarah Lane	7 79
145	121	R. Curtin	7 56
418	40	William Hood	19 86
300		Frank M'Coy	9 46
¼433	163	Joseph Higby	10 31

BURNSIDE TOWNSHIP

ACRES.	PER.	WARRANTEE NAMES.	TAXES.
433	120	Samuel Scott	25 13
433	120	Robert Gray	24 26
433	120	William Dewart	16 47
433	120	John Dewart	16 47
433	120	James Tower	16 47
433	120	William Gray	16 47
415		John Wetzel	16 15
415		James Black	16 15
415		Joseph J. Wallace	16 15
433	120	William Cook	16 47
433	120	John Swden	16 47
433	120	Wm. P. Brady	24 26
433	129	Henry Shaefer	24 26
433	120	ohn Housel	20 37
433	120	ohn Lyon	20 37
433	120	has. Goben	24 26
433	120	Thomas Grant	16 47
433	120	ohn Brady	16 47
433	120	ohn Kidd	24 26
433	120	Henry Donnelly	24 26
433	120	Robert Brady	31 96
415		John Boyd	14 85
483	153	oseph Morris	16 47
433	153	Alexander Greaves	16 47
300		Frances Gurney	6 00
411		Thos. P. Wharton	7 40
140		of Henry Harris	10 64
433	153	harles Hall	32 73
433	120	John Donnelly	16 37
73		Henry Wheeler	8 32
100		of Henry Harris	7 60
462		Benjamin Harris	32 00
406		ohn Hoover	11 31
415		oseph Thomas	45 80
415		Nathan Levy	7 48
216	83	½ of Jeremiah Parker	8 21
200		Part of Wm Miller	3 60
433		Joseph Wallace	16 48
433		Alexander Hunter	12 12
433		Jacob Whiteman	26 00
433		Benjamin Young	12 13
433	163	Thomas Hamilton	25 13
433	163	Bird Wilson	7 81
433	163	John Rugg	8 25
415		ohn Shym	7 89
415		Ell anby	8 06
433	163	Samuel Pancost	3 92
479¾		David Lewis	7 24
415		John Barron	7 89
433	163	Samuel M. Fox	7 81
415		Sarah M. Talman	7 48
53		Walter Stewart	1 80
433	163	Alexander J. Dallas	16 48

CURTIN TOWNSHIP.

ACRES.	PER.	WARRANTEE NAMES.	TAXES.
207½		Robert Ainesley	28 80
200		Richard Tunis	11 52
433	163	Mary Talmau	20 69
433	163	Thomas Hale	21 40
411		Thomas P. Wharton	3 71
¼-207½		Caleb Lawns	11 16
¼-207½		Isaac Longstreth	12 95
113	4	D Carscadden	7 20
390	27	D Carscadden	14 40
194	85	.C Heilman	6 93
326	127	Martha Godfrey	46 55
100		Peter Smita	19 80
306	142	Mary Lane	20 34
298	106	Joseph Kels	19 90
123		Paul Curtin	6 44
94	112	John Curtin	5 29
71	131	Roland Curtin	8 96
250		John W Godfrey	17 10
188		W P Brady	16 91
433	120	Alexander Bell	31 17
433	120	Charles Hall	31 17
415		Joseph Taylor	47 26
418	99	Andrew Epple	20 95
342	80	Robert Irvin	26 97
499	138	N L Atwood	31 24
339	119	N L Atwood	20 88
304	4	Job W Packer	19 14
108	93	Job W Packer	10 80
158	93	Job W Packer	7 87
455		Peter Hahn	18 59
435		Susan Hahn	27 39
415		Jacob Waln	31 28
415		Nathaniel Levy	16 47
415		Thomas Humphry	57 99
415		Robert Gray	33 61
415		William Gray	61
461		William Yardly	16 60
376		Samuel Baird	18 65
50		Jesse Brooks	1 36
415		Rebecca Kelso	44 92
415		Esther Eddy	52 14
415		Casper Wister	44 92
196		James Miller	5 40
203		James Irvin	7 20
60		Ed Hollowell	1 62
¼207½		Robert Ainesly	20 00
415		John M'Cally	15 37
260		Philip Meyers	44 64
420	48	Valentine Meyers	10 24
420	48	ichael Meyers	29 34
100		Simon Meyers	27 92
433	150	Samuel Scott	24 58
380¼		Joseph Kelso	43 02
337		Lindley Coats	21 27
415		William Gilbert	64 80
207½		½ of Calab Lawn	11 81
207½		½ of Isaac Longstreth	12 06
433	163	James White	16 49
¼434		⅓ of Job Packer	4 08
311		⅓ of W P Mitchell	6 00
¼434		⅓ of W P Mitchell	6 45
¼220		⅓ of W P Mitchell	0 95
434		⅓ of Joseph Develing	14 26
100		J W Packer	1 98
434		⅓ W P Mitchell	9 29
400		W P Mitchell	4 78
220		W P Mitchell	2 76
¼434		Joseph Develing	10 73
¼326		Job W Packer	4 11
53		Cline Quigley	69
434		J W Packer	2 61
¼15		J W Packer	24
215	163	Fishburn Wharton	19 54
415		Jesse Waln	14 54
415		Molly Wharton	14 33
415		Joseph Waln	14 33
383		Rachel Waln	13 70
390	49	John S Furst	11 75
¼434		Job W Packer	2 61
¼431	163	Abijah Davis	14 89
¼433		W P Mitchell	7 79
¼ of 400		W P Mitchell	7 20
¼ of 220		W P Mitchell	94
¼ of 326		J W Packer	5 64
¼ of 434		Joseph Devling	6 50
¼ of 53		Cline Quiggle	2 22
¼ of 300		J P Mitchell	5 35
400		J Z Long	15 20
415		Charles Allen	29 99
¼ of 217		Fishburn Wharton	9 41
200		Richard Tunis	14 20
400		Jonathan Willis	7 90

FERGUSON TOWNSHIP.

ACRES.	PER.	WARRANTEE NAMES.	TAXES.
10		Arabham Hicks	88
100		James Olivor	4 29
162	116	Geo Kohlinger	7 07
135	127	Joseph Barnet	8 83
323		John Anderson	17 45
196		George Nice	14 87
122		Jacob Lite	7 88
330		Peter Crisdin	5 67
.32		Samuel Duncan	24 92
36	47	Thomas McCullough	2 36
370		Leonard Hartline	4 53
488	49	Alfred B Crewit	6 25
409	19	Thomas Ferguson	12 95
418	23	Aaron Levy	13 81
404	115	James M ore	3 35
483		Hannan Turner	12 63
398	122	Daniel Turner	13 14
351	54	Lydia Fowler	6 57
91	41	Jacob Way	9 91
.15	46	Henry Medler	1 63
100		Richards & Ginter	4 35
225		Richard Moseley	7 43
177		Henry Manly	7 70
145		Benjamin Hover	9 46
40		John McKean	2 61
300		Robert Rankin	13 05
337		Isaac Buckby	12 38
400		James Baker	17 40
400		John Petherbridge	17 40
100		Josiah Lusdy	9 12
125		Caleb North	4 93
63		John Petherbridge	2 07
110		John Baker	6 02
350		Samuel Brison	6 45
50		Isaac Buckley	3 78
50		Josiah Lusby	3 78
50		Richard Moseley.	3 78

GREGG TOWNSHIP.

ACRES.	PER.	WARRANTEE NAMES.	TAXES.
130		John Mercer	2 81
130		Robert Askim	2 81
93		Margaret Dougherty	1 89
100		Roush & Vanada (owner)	4 17
50		George Stover (owner)	1 44
372	31	William Hepburn	7 36
382	129	John Cowden	7 47
408	127	Andrew Carson	8 06
330		Alexander McDonald	6 51
20	35	John F. Price	24

HAINES TOWNSHIP.

ACRES.	PER.	WARRANTEE NAMES.	TAXES.
262	140	S. Snyder & H. Gillman	25 77
253		S. Snyder & H. Gillman	24 92
400		James Barr	3 80
400		Mary Jenks	3 80
400		Thomas Barr	3 80
406	60	Mary Barr	5 75
406	60	William Harrison	5 75
406	89	M. Gratz	3 96
436		John Simpson	3 98
359		Henry Antis	5 91
185		John Kidd	2 12
228	150	William Mosby	3 24
425		Charles Hall	11 25

HALF MOON TOWNSHIP.

ACRES.	PER.	WARRANTEE NAMES.	TAXES.
77		A. Stephens Est. (owner)	4 86
24		Jac. Vampool (owner)	2 59
3	50	Abraham Elder	23
52	138	Henry Waite (owner)	4 37
216		Josiah Lamburn	27 21
88		Wm. King	7 50
174		Samuel Brian	10 11
207		John McKisseck	15 50
417	10	Henry Floyd	31 27
308	80	Richard Whithead	23 10
400		William Lamburn	30 00
210		Jacob Underwood	15 75
136	116	Jacob Pyle	11 12
400	120	Richard Joliff	30 00
200		John Hannah	15 00
18		C. & F. Delige	1 83
63	89	C Vampool Est (owners)	2 00
54	99	C Vampool Est "	1 81
67	76	Vampool Est "	3 41
45		C Vampool Est "	1 49
40	10	Peggy Shearrer	2 40
70		hrist Vampool	4 41

HARRIS TOWNSHIP.

ACRES.	PER.	WARRANTEE NAMES.	TAXES.
100		Samuel Young	1 68
133		George Fox	3 35
150		ar y L Frank (owner)	2 52
400		Samuel Wilson	3 35
400		o hn Ritchell	3 25
300		ohn eynolds	2 52
250		S Henry	2 10
200		Thomas Sankey	1 68
400		oha Steele	3 36
400		Robert Sample	3 35
400		Adam onnelly	3 35
400		David ilson	3 35
400		esse ook	3 35
400		Davic ork	3 35
400		Natha Simpson	3 35
150		Wm Wilson	1 27
400		Allen teele	3 35
400		Edwar Wilson	3 35
400		James teele	3 35
400		Peter ilson	85
402¾		Eleano [illegible]	3 35
384	25	C Fisher	3 42
400		Absalom Andro	3 35
50		John Irvin	85
50		John Irvin	85
400		William Brown	6 64
407	92	Kearney Wharton	6 92
350		John Bell	3 84
400		Thomas Johnson	3 35
10		William Irvin	14
50		John Irvin	85
100		John Irvin	1 00
100		B F Brown (owner)	50

USTON TONSHIP.

ACRES.	PER.	WARRANTEE NAMES.	TAXES.
120		Adam Kuhns	14 64
283		Philip & J Kuhns	13 58

HOWARD TOWNSHIP.

ACRES.	PER.	WARRANTEE NAMES.	TAXES.
150		White & Nestlerode	7 03
104	63	John Brady	8 22
292		William Ramsey	7 67
25		Joseph Gresyburg	6 88
91		A G urtin in trust to Meese	3 46
50		A D Harris	4 98
134		J J Lingle	6 67
80		Henry Antis	4 76
154		James Green	19 41
200		Samuel astin	16 10
40		Paul stin	3 60
250		Jesse Evans	24 88
208		John W Godfrey	20 70
142	123	Roland urtin	11 49
60		Joseph Taylor	5 97
23	151	Jacob Holter	2 35
150	70	Hannah Turner	12 08
40		John rawford	3 22
100		Wm Parker	6 64
433	163	Samuel Pancoast	16 46
390	49	J S Furst	14 82
160	140	of Jonathan Wiles	12 62
242	97	oseph Harris	28 77
48		Henry Antis	5 94
87	114	James T Hale	1 82
49	142	Samuel Leathers	4 28
220		William Crossman	79
136	92	J D Harris	16 66

LIBERTY TOWNSHIP.

ACRES.	PER.	WARRANTEE NAMES.	TAXES.
7		Daniel David	86
75		Samuel Lingle	78
40		Stephen Chambers	7 44
30		Rop Baker	6 03
200		R & J Hayes	41 70
175		James A Quigley	4 73
175		George D Hess	4 73
150		Sarah Custin	43 43
100		Joseph Roberts	28 95
100		Charles Bruce	28 95
175		Samuel Custin	27 63
50		Daniel Pletcher	12 00
68		John Potter	18 23
60		D Carscadden	2 33
80		William Gorrell	3 72
188		Daniel Rouse	124 20
7	162	Daniel Kreamer	2 54
10		Samuel P Shenk (owner)	3 99
81	92	George Carr	4 05
100		John Potter	18 60
406	120	Stephen Stevenson	29 90
406	120	John Dunwoody	29 90
406	120	Ebenezer Benham	33 86
338	80	Robert Irwin	29 32
35		Henry Donald	49
406	40	Peter Lytle	18 72
439		Christian Smith	28 97
341		Jeremiah Jackson	6 65

MARION TOWNSHIP.

ACRES.	PER.	WARRANTEE NAMES.	TAXES.
50		Wm Allison	1 90
69	35	Margaret Wilson	10 70
169	68	onstance urtin	11 24
53		McMalmont	5 63
200		Robert Young	20 50
117		Alexander Scott	50 82
70		hristian Rohrer	23 45
50		hrist Rohrer	10 50
83		John Shunk	19 20
50		W A Thomas	16 75
200		McElwin Pletcher & o (owner)	21 05
20		Thomas Lewis	2 42
100		John P Harris (owner)	12 60
42	66	John ormon	2 65
108		James Harris	11 44
65	18	J D Shugert	69
50		AnnaM Tilghman (owner)	10 50

MILES TOWNSHIP.

ACRES.	PER.	WARRANTEE NAMES.	TAXES.
320	128	Joseph Fearon	4 08
110		Strohecker & Reynolds	1 83
250		Daniel Seigfied	4 12
150		John Housel	1 88
156	60	S Derr & J Stahl	1 40
403		James Carothers	6 02
250		Jeremiah Jackson	4 14
250		Jeremiah Jackson	4 14
150		Jonathan Wolf	1 47
425		John Trip	7 01
476		Thomas Grant	7 85
406		Alexander Hunter	7 59
430		Jeremiah Jackson	7 11
130		Wm Steadman	2 09
130		Robert Taggard	2 16
200		Thomas Smith	3 30
300		Aaron Levy	4 85
430		Robert Brady	7 11
410		Hannah Brady	6 83
429		Robert Gray	7 11
100		Abraham Scott	2 03
50		Samuel Scott	92
150		Abraham Scott	1 50
90		samuel scott	2 49
255		Jane Brady	3 80
440		Wm P Brady	7 26
200		John Brady	3 30
224		George Calhoun	5 32
300		Wm Parker	2 83
125		John Dorsey	1 60
125		Moore Wharton	1 60
58		Wm Parker	97
425		Henry Toland	5 41
425		David Williams	5 41
425		Samuel Norton	5 41
324		Richard Harker	4 13
324		Jeremiah Parker	4 13
100		C Long	90
405		Peter Housel	5 14
320	128	George Kitts	4 08
400		Richard Lake	6 60
130	123	simon Gratz	2 16
123	47	simon Gratz	2 04
195	1	simon Gratz	3 23
196	42	simon Gratz	3 23
136	141	simon Gratz	2 20
277		Peter swineford	5 33
110		Hepburn & Harris	1 95
75		Thomas Tones	68
422	116	John Mackey	3 41
156	80	Benjamin Young	1 40
150	2	Jonathan Wolf (owner)	1 36
150	12	samuel K Faust (owner)	1 36
100		Philip Gramly (owner)	90
75		Wm Barton	68
200		Robert Gray	90

PATTON TOWNSHIP.

ACRES.	PER.	WARRANTEE NAMES.	TAXES.
400		Benjamin Horner	45 83
300		Jacob Baker	34 35
133		Henry Gross	13 60

PENN TOWNSHIP.

ACRES.	PER.	WARRANTEE NAMES.	TAXES.
329	80	Peter Kreamer	5 00
170		Peter swineford	94
300	150	Adam Bolander	1 73
300		Albright swineford	1 73

POTTER TOWNSHIP.

ACRES.	PER.	WARRANTEE NAMES.	TAXES.
196		H & B Fullmer	1 58
138	134	George Foust	1 42
300		John Brown	3 65
105		George McClelland	1 10
327		S A Scott	3 76
42		James Moore	71
300		Andrew Duff	2 52
300		Thomas Gregg	2 72
300		John McClelland	2 72
300		Jose h Blair	2 72
300		Thomas Gordon	2 72
300		John C Reed	2 72
300		G Jacobs	2 72
300		Thomas Falls	2 72
300		Robert McKinney	3 65
400		David McKinney	3 65
400		Shives & Fullmer	4 60
400		Edward Garnigus	3 20
400		W Garnigus	3 20
488		Mary Bond	3 71
200		Daniel Smith	8 25
400		Samuel Young	1 03
120		H B Fullmer	2 35
40		Livingstone	46
136	54	John Stoner	1 55
33		Barnet Wagner	38
14	40	Barnet Wagner	17
45		J C Costeborder	51
26		A Hunter	29
90		John Bitner, Sr. (owner)	1 04
580		Parker	9 97
170		Parker	1 66
300		John Brown	1 13
100		Adam Barges	58
200		Charles Gobin	1 15
200		Joseph Ewing	1 15
100		William Durst	58
100		H Vanderslise	58
100		Christ Getting	50
150		Thomas Martin	86
150		William Sawyer	86
400		Joseph Cowgill	66 7

RUSH TOWNSHIP.

ACRES.	PER.	WARRANTEE NAMES.	TAXES.
40		Samuel Chestnut	5 60
15		Casper Lawrence	2 10
433	153	R Morgan, Esq.	60 62
405	147	Jacob Rush	56 70
422	44	John Weidman	59 08
402	116	Jacob Weidman	56 28
433	133	Jacob Dentler	60 62
433	133	Daniel Brenner	60 62
433	153	Eleanor Siddons	78 83
216		Robert Rainey	83 73
40	10	Richard Atherton	10 08
433	153	Ricard Malone	109 12
433	153	Isaac Britches	109 12
177	84	Herdman Philips	44 21
216	156	Thomas Hamilton	53 53
216	156	Thomas Grant	53 53
433	15	Jacob Rudisill	15 41
433	153	Daniel Fitzgerald	42 72
433	153	Daniel Ehler	48 82
433	153	Henry Pinkerton	60 92
433	163	Paul Rush	60 62
433	163	Paul Black	60 62
433	163	Paul Suck	60 62
433	163	John Boreland	60 62
433	163	John Kelley	60 62
433	163	John Rush	60 62
433	163	John Suck	60 62
400		John Black	56 00
312		Joseph Wells	43 28
433	153	Sebastian Graff	51 60
80		Henry Witmer	4 48
433	153	John Allison	48 49
75		William Allison	10 51
328		James Allison	36 73
100	153	Robert King	11 20
433	153	Reuben Haines, Jr,	126 92
433	153	Joseph J Miller	126 92
433	153	Joseph J Wallace	126 92
250		of Andrew Allison	42 00
300		of Andrew Allison & Jno Lilly	50 40
6		James Nelson Est	2 80
103		John Harrison	20 20
433	153	John Cunningham	60 62
303	163	William Gray	37 58
217		Sebastian Graff	24 31
217		John Musser	24 31
433	153	William Wilson	60 62
217		George Musser (Smith)	24 31
150		Hardman Philips	27 05
433	153	Richard Peters	36 30
75		William Wilson	6 54
433	153	Eleanor Siddons	36 48
433	153	Daniel Turner	36 50
433	153	James Turner	36 50
400		John Copenhaver	22 00
200		John Copenhaver	16 40
433	163	Joseph Hopkins	72 75
346	39	Bartholomew Wistar	48 44
425		Richard Morris	59 51
433	153	Thomas Wistar	60 62
433	153	Casper W Morris	60 62
433	153	Isaac W Morris	72 75
433	153	Zackeus Collins	60 62
433	158	Wm Beach	60 62
400		Nathaniel Matlock	58 58
26	153	William McCoy	5 47
433	153	Henry Hees	72 74
433	153	Christian Stoner	72 74
433	153	John Stoner	72 74
433	153	Christian Hess	72 74
433	153	Benjamin F Morgan	60 61
433	153	Robert Reed	60 62
200		Josiah Matlock	42 00
433	153	John Burg	66 70
424		Charles Lucas	64 47
313	106	John Witmer	35 06
313	106	John Lowden	35 06
433	153	Christian Hare	48 50
247	16	Jacob Steck	27 48
426	164	Christian Hare Jr	47 72
167	7	George Slough	13 75
433	153	Andrew Shenk	48 50
433	153	David Hare	48 49
219		Andrew Scott	18 39
433	153	Michael Shenk	48 50
433	153	Christian Shenk	36 37
433	153	Christirn Rohrer	30 30
433	153	John Miller	30 30
433	153	A Reigert Jr	36 37
433		A Reigart	30 30
433	163	Jacob Miller	36 37
433	153	John Hubler	36 37
433	153	John Hand	42 42
321	58	Joseph Pim	45 28
348	139	Henry Pim	48 83
301	150	George Pim	42 08
286	80	of Hugh Hamilton	24 20
20		Patrick Hays	2 80
306		William Wilson	43 00
433	153	Robert Spear	60 62
433	153	Christian Lenhorn	60 62
433	153	Casper Shafner	60 62
100		Robert King	8 40
433	163	Jacob Slough	60 68
433	153	John Hambright	60 62
433	153	Andrew Graff	54 10
407	137	Christian Musser	55 59
404		Joseph Bauman	14 56
78		Thomas Grant	9 80
39		Christian Huber	4 20
251	85	Philip Ebberman	35 14
148	75	John Ebberman	20 62
433	153	John Louder	60 62
433	153	Thomas Grant	60 62
433	153	Benjamin Rush	60 62
433	153	John Funk	36 93
323		Hugh Patton	27 10
418		Crsper Lawrence	51 41
393		Samuel Chestnut	46 77
433	153	John Hambright	51 00
439	100	John P Harris	43 04
433	163	Wm P Harris	42 45
433	153	John Spear	42 45
433	153	Wm R Jenkins	43 04
433	153	Robert Ervin	60 62
381	153	Andrew Allison	53 34
120	80	John Libby	16 80
433	153	William Gray	36 38
50		John Wells	70
200		Joseph Strong	2 80
250		Paul Wells	3 55
400		James Rush	5 60
433	163	John McComon	6 07
300		Thomas Erskine	4 20
433	163	Bennet Lucas	6 07
200		John Bing	2 70
433	163	George Slough	6 07
433	153	Henry Pinkerton	6 07
434		John Montgomery	53 66
434		W W Montgomery	35 43
433	153	Richard Malone	60 62
433	153	James Toner	48 40
430	9	James Ramsey	6 02
300		Mathias Graff	4 20
433	153	Kearney Wharton	6 07
433	153	Thomas Greaves	6 07
433	153	David Lewis	6 07
433	153	Philip Eberman	6 07
433	153	Jacob Wetsker	6 07
433	153	John Wilson	30 32
433	153	John Hopkins	72 75
433	153	Daniel Buckley	60 62
433	153	Isaac Britches	42 47

SNOW SHOE TOWNSHIP

ACRES.	PER.	WARRANTEE NAMES.	TAXES.
30		Job Relly	34 20
433	153	Moore Wharton	49 71
433	153	Wm Parker	49 43
433	153	Rebecca Waln	49 43
433	153	Benjamin H Tallman	49 43
433	153	Elisabeth Wharton	49 43
433	153	A S Valentine	49 43
433	153	T M Milliken	49 43
200		N J Mitchel	22 80
433		Joseph Morris	49 43
433		Alexander Greaves	49 43
433		George Eddy	49 43
100		David Carscadden	11 40
433	163	Andrew Sommers	12 31
360	144	Hugh Pim	41 40
360	144	John Riley	41 10
433	163	Roqert Waters	49 16
450		Sarah McCarnahan	25 67
196		Henry Vandyke	22 36
300		Joseph Devling	12 75
300		J Z Long	17 10
300		Joseph Devling	17 10
325		William Banks	18 54
400		David Williams	45 60
433	163	Kearney Wharton	49 43
412	44	D Carscadden	47 04
412	44	D Carscadden	39 79
433	120	Luke Musner	36 87
134	34	James Gilliland	7 64
400		David Carscadden	11 60
383		James T Hale	43 66
433		James McManus	49 36
433		Samuel Linn	49 36
433		Benjamin R Morgan	49 36
415		Sarah Wharton	47 31
434		Samuel Dobsin	49 47
216		¼ of Jeremiah Parker	3 13
360		John Pim	41 04
433		Sharp Delany	24 74
287	80	D Carscadden	32 79
433	153	Wm McPherson	24 74
433	153	Edward Masdon	24 74
433	153	William Lewis	24 74
432	153	Francis West	24 74
433	133	Jaspar Malen	24 74
433	153	Benjamin West	24 74
433	153	William Bingham	24 74
433	153	James Hawthorn	24 74
433	153	Blair McClana an	24 74
433	153	Edward Scott	24 74
433	153	Paul Cox	24 74
433	153	Wm Lewis (sawyer)	24 74
433	153	Thomas Cuthbert	24 74
433	153	Robert Morris	24 74
433	153	Eelix Brunt	24 74
433	153	Thomas L Shippen	24 74
433	153	Thomas Hawthorn	24 74
433	153	George Mead	24 74
433	153	George Camp bell	24 74
433		Bird Wilson	49 76
433	163	James C Fisher	49 39
433	163	Phebe Waln	49 41
433	163	Sarah M Tallman	49 41
433	163	Samunl W Fisher	49 49
433	163	Samuel M Fox	49 41
433	163	James C Fisher	49 4
216		Robert Rainey	16 4
433	153	Mary M Whar on	19 13
433	153	Joseph P Norris	19 48
433	153	Frances West	12 48
433	153	Wm H West	12 38
433	153	John West	12 38
433	153	D H Cunningham	42 38
368	71	John M Nesbit	42 38
400		Joseph Devling	20 00
400		of J Z Long	17 00
200		of J Z Long	11 40
314		Jacob Z Long	8 90
189	28	W P Mitchell	2 61
433	153	of Mary Wharton	27 44
433	153	of J P Norris	33 04
433	153	Kearney Wharton	49 43
433		Robert Waters	49 43
100		Sarah Bittlebell	2 90
409	73	J N Mitchell	11 87
40		W P Mitchell	58
50		John G Uzzle (owner)	5 70

SPRING TOWNSHIP

ACRES.	PER.	WARRANTEE NAMES.	TAXES.
250		Thomas Johnson	17 50
3		Wm Furey (owner)	34
19		Joseph Stover (owner)	3 03
92	100	Thomas Thornburg	13 21
40		R Curtin	2 60
20		John Long	1 38
14		C Taylor (owner)	85
300		Catharine Robison	26 90
300		Rebecca Robison	26 90
150		Richard Robison	13 20
100		Jas Gorden Est (ow'r)	5 90
186	115	John Purdon	6 33
150		J & P Barnhart (ow'rs)	6 50
00		J B Mitchell (owner)	9 50
½		A Warren (owner)	34
50		John Moore	1 28
10		Rachael Robison	52
15		John S Ku tz	52
96	62	of Henry Tool	3 28
80		of John Smith	80
50		of Thomas Johnston	50

TAYLOR TOWNSHIP

ACRES.	PER.	WARRANTEE NAMES.	TAXES.
100		David Ralston	14 10
80		Daniel Beck	9 12
200		Jacob Vanpool	18 00
250		Clement Beckwith	56 25
100		Michael Weidner	33 00
100		" "	11 25
30		Jacob Beck	6 00
100		George ong	14 70
433	153	Mary Smith	41 80
100		William Willison	8 10
434		John Sherrick	9 40
434		Henry McEwen	21 12
434		Polly "	30 78
217		Joshua Williams	12 41
4		Catharine Jarret	96
128		J W Thomas	5 66
119		" "	4 72
80		" "	4 80
76		J A Shultz	6 82
50		Christian Buck	8 55
250		Marion Morris	51 09
176		Moses Coats	28 80
100		George Markley	72 06
60		of Joseph Yoder	19 79
433	124	E J Pruner	11 66
332	13	Robert T Pruner	17 93
397		William Bell	176 64
103		Thomas McCuin	3 07
71		part Thomas McCuin	8 01
101		part Thomas McCuin	6 06
403		Joseph Creek	56 88
550		M J Craig & N Sherrick	92 46
92		Thomas Wallace	12 77
200		Richard Whitehead	20 10
150		Joshua Williams	22 95
300	22	John Lamb	23 01
300		George W Alberty	41 01
150		Andrew Berryhill	23 01
211		Nicholas Hammond	30 40
280		Wash Burge	39 48
200		George Riter	25 20
300		Joseph Welsh	42 30
309		Elija Merryman	78 30
200		Robert Campbell	24 00
150		John Carr	16 45
200		James Carr	18 20
150		George Mong	24 28
100		Thomas Maston	34 20
50		Joseph Clark	14 25
160		John Shenk	31 66
150		John Hoover	29 70
300		William Attlemaid	63 30
40		James Fox	13 06
176		Moses Coates	25 29
433		Abner Webb	75 00
250		Samuel Downing	37 50
200		Joseph Downing	30 00
400		James Bush	[illegible]
433	163	Thomas McCammond	11 69
433	163	Lesley Mlaone	11 69
433	163	John McCammond	11 69
433	163	Elisabeth Hootman	17 36
100		James Moore	1 36
50		Vincent Stephens	1 35
100		John Copenhaver	15 75
176		Moses Coats	16 31

UNIOIN TOWNSHIP.

ACRES.	PER.	WARRANTEE NAMES.	TAXES.
100		Jane Blake	10 90
100		Samuel Phipps	10 90
50		Boyce Davis	4 25
14		George L Peters	1 50
140		John Cooner	15 28
200		P & R Kuhns	21 80
175		Samuel Miles	13 07
100		John Long	5 10
17		Boyce Davis	7 15
82	26	R Muhlholland	7 41
433	163	William Clark	26 41
250		Ann Dehl	15 25
26		R Muhlholland	10 20
139		Samuel Phipps	15 14
145		Jane Black	15 18
150	80	William Bower	9 15
130		David Spotts (owner)	15 02
433	163	William Baird	26 41
433	163	Benjamin Baird	26 41

WALKER TOWNSHIP.

ACRES.	PER.	WARRANTEE NAMES.	TAXES.
560		Henry McEwen	0 92
148		Marga et James	2 73
242	88	James Sutler	9 34
34		James Sutler	66
50		Wm Ackert	89
25		Capt Osman	99
15		Margaret Dougherty	60
441	193	Samuel Robeson	8 63
220	135	Elisabeth Dougherty	4 09
124¾		Samuel Miles	2 23
75		James Sutler	79
123		William Gilbert	1 30
190	159	Jesse Evans	3 73
68		Peter Hahn	1 33
85		Amos Wickersham	1 72
211	98	Wm Gilbert	1 94
164		John Knox	6 29
182		Richard Purdon	7 10
175		Rachael Robeson	6 82
92	26	William Ackert	1 70
211	44	Capt Osman	4 11
115	13	Margaret Dougherty	2 23
214	39	Margaret James	4 29
179	110	Elisabeth Dougherty	3 51
100	39	Joseph Evans	1 95
211	72	Peter Hahn	4 11
90	94	John Mercer	1 77
90	94	Robert Askem	1 77
86	40	Job Packer	1 69
86	40	Job Packer Jr.	1 74
69	40	David Johnson	1 17
327	154	William Manrell	6 40
127	120	of Ruth Brooks	2 55
327	100	David Mercer	6 40
337	154	Robt & John Baker	6 61
22	47	Ebenezer Hahn	44
65	40	William Hahn	1 27
382	138	David Sutler	7 35
384	36	William Miller	7 39
280	129	Mary Currie	5 46
214	155	Edward James	3 81
250		John Eyrskine	20 25
201	133	James Sutler	7 88
40		John Baker	1 56
200		Capt Osman	3 90
50		William Hahn	2 24
169	168	William Wister	1 66
196		John McCorning	1 92
80		George Fry	3 12
25	15	Samuel Miles	50
12		Samuel Barkman	8 27
50		David Reed	5 86

WORTH TOWNSHIP.

ACRES.	PER.	WARRANTEE NAMES.	TAXES.
370		George Lawman	14 87
345		John Kuhns	26 77
6		John Singer	58
88		John Ross	4 80
33		Henry Clymer	2 90
274		Samuel Miles	24 11
237		Daniel Wistar	14 06
30		William Wistar	2 64
88		William Shippens Jr	6 46
89		John Swanswick	7 83
200		Thomas Hawthorn	11 88
230		Jasper Mayland	7 67
25		Robert Campbell	2 26
91	53	Jacob Kuhns	5 07
180	40	Joseph Kuhns	8 12
119	83	Abraham Kuhns	6 78
247	150	George Kuhns	11 92
390	40	Mathias Kuhns	22 00
174		Hoover & Reese (owners)	12 44
100		William Shippen Jr	5 80
50		J W Simpson (owner)	2 90
100		George Kelly (owner)	2 90

D. A. Musser,
Treasurer.